iesvadener Canv Wöchentlich

"Legbleithaus". Geschäftisgeit: 2 Uhr morgens bis 6 Uhr abende, außer Conntage. Boltigestonie: Frankfurt a. M. Ar. 7406.

Bezugspreife: Im Berlag abgeholt: Mt. 880.— in ben Ausgabestellen: Mt. 860.—, burch die Träger ins haus gebracht Mt. 900.— monallich.— Bezugsbestellungen nehmen an: ber Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Bostankalten.— In Fällen höherer Gewalt, Betriebs-körungen aber Streifs haben die Bezieher leinen Anspruch auf Lieferung des Blattes aber Erstattung des entsprechenden Entgelts.

6 Ausgaben. The morgens bie 6 Uhr abende, aufter Som Polificellonio: Frantfuri a. M. Rr. 7405.

Angeigenpreise Örtliche Anzeigen Wt. 60.—, Fitnanz- und Lutibarfeits- Anzeigen Wt. 90.— auswärtig Anzeigen Mt. 90.—, örtliche Reliamen Wt. 176.—, auswärtige Reliamen Mt. 280.— für die einfoalitz Kolonelieile oder deren Naum.— Bei wiederhalter Aufnahme unveränderter Anzeigen enslorechende Rachlaß. — Schliß der Anzeigen-Annahme: 10 Uhr vormittags. — für die Aufnahme vor Anzeigen an vorgelichriedenen Tagen und Plähen wird teine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernsprecher: Uhland 3186.

Mr. 22,

Freitag, 26. Januar 1923.

71. Jahrgang.

hermes gegen Poincaré.

Rach der großen Rede des Reichstanzlers Dr. Cuno, die unmittelbar nach dem Ginmarich der Franzosen und Belgier in das Ruhrgebiet mit aller Deutlichkeit den deutschen Rechtsstandpunkt flargelegt und mit aller Entschiedenheit den deutschen Abwehrwillen verfündet hat, hat am gestrigen Donnerstag die deutsche Reichs-regierung von der Tribüne des Parlaments aus zum zweiten Male gegen die Besehung des Ruhrgebiets Stellung genommen. Das ist geschehen in einer außer-ordentlich bedeutsamen und wertvollen Rede des Reichssinanzministers Dr. Hermes, die sachlich der Eins bringung des Entwurfes zum Reichshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1923 galt, die sich aber über diesen jachlichen Rahmen weit hinaus behnte und eine politis che Kundgebung ersten Ranges geworden ift. Als solche wird sie in Deutschland und ebenso vom Ausland gewiirdigt werden.

Die Position des Saushaltsentwurfes hat der Reichsfinangminister in dem erften Teil seiner Rede nur furg fliggiert, und er bat bamit recht getan. Denn einmal merben alle biefe Anfage bei ber Einzelberatung ber perichrebenen Etats mit besonberer Ausführlichfeit noch einmal auseinandergesetzt und besprochen werden. Und zum Zweiten ist durch die rapide Abwartsentwickes lung der deutschen Finanzlage auch dieser Etatsentwurf ichon wieder völlig über den Haufen gerannt, und seibst ein heute unternommener Bersuch, ihn den Bershältnissen des Tages anzupassen, wäre bereits morgen überholt. So kann die Ausstellung eines Haushaltsplanes in dieser Zeit nicht mehr sein als die Befunbung des Willens der Rogierung, nach Kräften ein Spstem und eine Ordnung in den Bersuch des Aus-gleichs von Ausgaben und Einnahmen zu bringen. Die Billionengiffern, um die es babei geht, werden trot un-firer Gewöhnung an achtstellige Zahlen tiefen Eindrud machen. Besondere Anerkennung verdient es, daß die Regierung gerade aus der Schwierigkeit des finanziel-len und wirtschaftlichen Ausgleichs die besondere Pflicht für fich abieitet, den am schwerften bedrängten Kreisen des Bolles nach Möglichkeit beizustehen, und die Maßnachmen, die der Reichsfinangminifter in diefer Rich-tung ant ubigte, werben im Parlament auf Berftandund auf weitgebenbe Unterftützungsbereitschaft rechnen dürfen.

Die Einbringung des Hausbaltsplans trat aber im Bilbe der Wirfung der Ministerrede start zurück hinter der Einfligung in das Gesamtbild der gegenwärtigen politischen Lage Deutschlands. Man muß herrn Dr. bermes Dant wiffen für die flare Kennzeichnung diefer Rage, der Gründe, die zu ihr geführt haben, und der Haltung, die die Reichstegierung ihnen gegenüber einnimmt. Der Zusammenhang zwischen dem französischen Einmarsch in das Ruhrgediet und der tatastrophalen Zerruttung der deutschen Finanz und Wirtschaftslage ift in dieser Rede noch einmal so deutsich und mit so zwingendem Beweismaterial klargestellt worden, daß seder objektive Beurteiler draußen in der Welt sich biefen Busammenhangen nicht mehr verschliegen tann, Mit umfallender und tiefgreifender Eindringlichkeit hat ber Reichsfinangminister barüber hinaus aber an ber Entwidelung ber letten Jahre bas planmäßige Streben ber Regierung Poincarés gefennzeichnet, fich ber wert-vollsten Teile ber beutschen Wirtschaft zu bemächtigen. Er hat gezeigt, wie, von Konferenz zu Konferenz, fuste-matisch jede Möglichkeit einer Berständigung und eines Musgleichs zerichlagen worben ift, wie die Dinge immer weiter auf die Spite getrieben wurden, bis ichlieflich wegen angeblicher Berfehlungen Deutschlands bie Besetzung des Ruhrgebiets erfolgte. Mit scharfer Klinge hat der Minister die Vorwürse und Beschuldigungen Boincarés gegen die deutsche Regierung, das deutsche Boll und die deutsche Wirtschaft surudgewiesen. Die Befundung des entschlossenen Willens der Reichstegies tung, sich nicht zu beugen, sonbern Frankreich und ben übrigen Unterzeichnern bes Berfailler Bertrags zu zeigen, daß nicht mit Zwang, sondern nur auf der Basis gleichberechtigter Besprechung die Bereitschaft Deutsch-lands zu Verhandlungen und angemessenen Leistungen erhalten werden kann, ist der Zustimmung des ganzen Bolles gewiß! Sigungsbericht.

Br. Berlin, 26. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der Reichstag trat am Donnersing falt vollzählig aufammen, entgesen der sonligen Gevellogenheiten, das am ersten Iaa noch ein arober Ieil der Abgeordneten nicht anweiend ist. Die Erstemng, die das deutsche Bolt durchsittert, dat selbstvertändlich auch im Reichstag ihre Rüchverfung. Bei allen Barteien war Ledialich die Belekung des Rubraed istens Gegenstand der Belekung des Rubraed ist eines Gegenstand der Debatte.

Reichstinanzminister Dermes wies in seiner Rede über den Reichstag auf die vollständige

Berrittung ber beutiden Sinangen bin, von der ber Gtat noch nicht einenal ein vollftanbiges

Bild gibt, da er mit dem 16. Rovember abichließt. Die neue Geldeniwertung und die leit dem 16. November bewilligten Besoldungszulagen sind noch nicht einmal darin enthalten. Durch die gewaltigen Ausgaden und durch die Erhödung der Steuerüberweitungen für die Länder und Gemeinden werde fich der Ausgaden und durch die Erhödung der Steuerüberweitungen für die Länder und Gemeinden werde fich der Ausgaden lich die het der vorgussichtlichen Mehrausgadem könne demgegenüber das Gestamterträgnis der Steuern und Jölle auf 1900 dis 2100 Milliarden geläckt werden. Es entstebe also im ordentslichen Daushalt ichaungsweise

ein Gehlbetrag von 1460 bis 1690 Missiarben.

Dazu tämen noch die Fehlbeträge der anderen Hausbalte.

Infolge der Lieferung von Reparationstoble leiten allein für 70 Missiarben Mart englische Kohle dezogen worden. Die lekte gewaltige Breissteigerung lei die unmittelbare Folge des neuen Marsiutzes und dieler wiederum die Kolge der Rubtbesetung Auf die Rubtbesetung leibit übergebend, lam der Minsiter auf die Bläne Frankreichs zu iprechen, die auf Errichtung eines großen tranzolischen Kohlens und Eisen trusse zuwehn franzolischen Kohlens und Eisen trusse debenntertung wechte der und die Auftrechen Durch de Robiebesung und die daburch bedingte Gesbeniwertung madlen uniere ich weben den Schuld en. Wir batten am 31. Dezember 1922 eine lehwebende Schuld Ocisionsterte Schaharweitungen) von rund 1495 Missiarden Mars. Auftrich werden, des Störung des deutschen Finanzweitens durch die Arbeiten der Schuld der Kohlenkeiser an sich zu beingen, werde non der Regierung mit allen Ritteln besampt werden. Aber ichon der Berluch der Beichschahme müsse auf die Einnahmen ichäblich eins wirsen. Die Keichsregierung werde in diesen erniten Tagen mit einer größeren Kred it ford er ung zur Beseitung der Wirbsteskung an den Reichstan berantreden. Im weiteren Berlauf leiner Ausstlährungen wies der Minsiter auf die langwierigen ein Gehlbetrag von 1480 bis 1690 Milliarben.

Reparationsverhandlungen
bin, die von Deutschland die zur Grenze des Möglichen geführt werden seien. Mit erhodener Stimme ertärte der Minister, die deutsche Regierung werde mit unbedingter En tick lossen des it alle ihr zu Gebote stehenden Mittel anwenden, um die Ziele der Gewasspositis Deutschland gegenüber zu vorzeiteln. Der Minister ichlok mit einer Mahnung, in dieser aperdört schweren Stunde dürte uns nicht die Leiderschaft Kisderin sein, so verkändlich dies auch sein möchte. Mit sind von dem sesten Glauben an den Er-iosa unseres moralischen Widerstandes erfüslt. denn er ichönst seine Kraft ans den alten unzerkördaren Wurzeln unseres Bolfstums, aus der unverdrücklichen Treue zum Meich und Lände und aus der Eiärke seinen unüberwinde lichen Liebe zu unserem seuren Deimarkoden, (Ledbaster Beifall und Dändessassischen auch auf den Tridünen, folgte der Rede des Ministers.)

Als erster Aecher in der Aussprache kam der sozial-demokratische Abgeerdnete Wels zu Wort, der darauf hin-wies, wir seien zom wirklichen Kriedenssusiand mehr als ie entsent. Reparationeverhandlungen

ie entfernt.

Ter demofratische Abgeordnete K och-Meler gab namens des Zentrums, der Dentschen Bolfsvartei der Demofraten und der Baverlichen Bolfsvartei eine furze Erflärung ab und demofrate, es sei zwedlos, zu den Einzelbeiten des Etats ieht Stellung zu nehmen. In der auswärtigen Bolitif sei es richtiger, einmütig zu handeln als zu reden. Die Reziestung sei dazu derusen, zu führen, aber niemand sonit. Die Kaltung der Regierung in der auswärtigen Bolitif dade die Killigung der von ihm vertreienen Barteien. Allein in der Kraft und in der Eintmackt des deutschen Bolfes siege seine Bossen 5 Uhr vertreite.

Gegen 5 Uhr vertagie das dans die Weiterberatung auf Freitag 2 Uhr.

Die Mbidnurung des befetten Gebiets.

Br. Berlin, 26. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Wie der "Borwärts" aus Düffeld orf berichtet. ion die Arichmirung des beseiten Gedietes vom übrigen Deutschland zunächt durch starfe militärische Maknahmen auf folgenden Bahnhöfen erfolgen: Singen, Meltrop, Bünen (öltlich von Dortmund), Lüttringbaulen und Sagen-Borballe. Diese Sperrlinie bisdet einen Galblreis gegen das übrige Deutschand.

Unterbindung ber Rohlenlieferungen nach Dentichland?

W. T.B Paris, 26. Ian. Der Sonderberichterstatter bes "Betit Paristen" in Düsselderf glaubt su wissen, das weiter den Maknahmen, die gestern auf der Konferens des schlossen wurden, die unter dem Vorsit des angesommenen Ministers Le Troquer abgebalten wurde, die hauptsächfickte die sei, die Kohlenlieferungen nach Deutschland einzustellen. Durch diese Maknahme glaube man den beutschen Widerstand brechen zu können. Die Unterdindung der Lieferungen werde vom beute ab erfolgen.

Die Befagungstoften für bas Ruhrgebiet,

W.T.B. Baris, 26. Jan. Die französische Regierung wird demnächt der Kammer einen Gelebentwurf unter-breiten, um die Besatungskoften für das Rubrgebiet für die Monate Januar und Februar in Böhe von 45 Millio-nen Franken zu decken.

Ausweifungen in Maing.

Wd. Mains, 26. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Am Donners-ingabend hat die Besakungsbehörde den hestlichen Forst-meister. Geb. Forstrat Kutlch, den Bolizeidirertior von Mains Bohmann und den Bolizeitommissar Enders zur Bernehmung geladen und anschliebend aus dem besekten Gebiet ausgewiesen. Die Ausgewicsenen tommten sich nicht mehr mit ihren Familien in Berbindung letzen, sondern wurden lesort durch ein Auto ins unbesetzte Gebiet verdracht.

Ein Giniprud bes Rolner Rarbinals,

Br. Köln, 26. Jan. (Ein, Drabtbericht.) Ersbilchol Kardinal Schulte bat an Bapit Bius XI. einen Einspruch gegen den transösischen Einmarich ins Rubrgebiet und gegen die Ausweifung der pflichttreuen Beamten gerichtet. Der Fapit wurde gedeten, leinen Einfluß aur Abkurzung des von Frankreich erneuerten Kriegszustandes einzuleben.

Der Rampf um die Eisenbahnen im Ruhrgebiet.

as Berlin, 26. Jan. (Drahtmedbung unserer Ber-liner Abeilung.) Im Ruhrgebiet ist insofern eine wesentliche Anderung der Lage eingetreten, als sich die Frangofen jest weniger barum bemuben, die Rohlen an der Quelle qu erfaffen, als vielmehr die Transportmittel in ihre Sanbe gu bringen, fo bag im Augenblid ber Rampf um bie Gifenbahnen im Borbergrund fteht, Rach bem bisherigen Di gerfolg. ben jest auch die frangofische Bresse offen eingesteht, glaubt man anscheinend auf diesem Wege bestere Erfolge zu erzielen. Zunächst hat aber ber Eingriff ber Frangosen in ben Bahnbetrieb bazu geführt, bag auf einer großen Angahl von Stationen ber Betrieb vollständig eingestellt ist. Das bedeutet eine sehr fühlbare Berschlechterung der Berschreiber geschied uch schon dazu geführt hat, die durchgehenden D-Jüge um das Ruhrgebiet herumzusteiten. Auf französischer Seite ist man dabei weiter bewührt die Kischen Liefen der Schon der bemüht, die Eisenbahnen selbst zu betreiben. In Dusselbanner eingetroffen und man erwartet noch weitere Nachschübe. Freilich stoßen hierbei die Franzosen ichon auf Schwierigkeiten, da sich auch die Eisenbahner im altbesetzten Gebiet weigern, Truppentransporte zu befördern. So blieb beispielsweise ein berartiger Transport französischer Eisenbahner, der von Kreseld her anrollte, in Hohenbudberg noch auf dem linken Rheinufer liegen, woran auch die Verhaftung des Ober-bahnhofsvorstehers und zweier Lotomotivsührer nichts qu anbern vermochte.

Reben biefen Kömpfen um bie Bahnlinien richtete fich die Aufmertfamteit ber Frangofen barauf, bas Ruhrgebiet vom unbefehten Deutschland abgufonüren, um fo

die Rohlentransporte in das unbefette Gebiet gu. unterbinben.

Die neue und ftarter befette Linie bilbet einen Salbfreis gegen bas innere Deutschland, und man geht wohl nicht fehl in der Annahme, daß dies eine erste Borbe-reitung für die Errichtung der neuen Zoll-linie sein soll. Die Errichtung einer solchen Zollinie ift ber Dortmunder Sanbelstammer bereits offiziell mitgeteilt worden. Man verkennt offenbar auf französischer Seite die sehr beträchtlichen Schwierigsteiten, die zu überwinden sind, und scheint zu glauben, sie durch die Schaffung einer einheitlichen Verwaltung überwinden zu können. Zwar hat Poincars die Ge-rüchte, die über die Entsendung des Ministers der öffentlichen Arbeiten Le Troquer und bes Generals Wengand in das Rufrgebiet verbreitet find, als unbegründet bezeichnet und erflärt, von ber Schaffung eines Generalkommisariats für bas Ruhrgebiet sei nicht die Rede. General Wengand unternehme lediglich in feiner Eigenschaft als Mitarbeiter besMarichalls Soch eine Inspektionsreise und der Minister Le Troquer sei nur wegen der Stockungen des Eisenbahnverkehrs nach dem Ruchrgebiet gereist. Aber trotz dieser Ber-sicherungen des französischen Ministerpräsidenten wird auch in Pariser politischen und selbst in amtlichen fran-zösischen Kreisen behauptet, Le Troquer und Wengand feien beauftragt,

Borftubien für den weiteren Musbau ber Befegung au machen und befonders die Borbedingungen für eine einheitliche Leitung auszuarbeiten. Man betont in Paris dabei, die öffentliche Meinung Frankreichs wünsche die Betreuung eines Generalkommissars mit der Oberleitung der gesamten Besetzung dringend. Die Regierung müsse daher diesem Wunsche früher oder ipater Rechnung tragen.

Inzwischen hat

ber beutiche Mbmehrwille

immer mehr zugenommen. Uber bie Stimmung ber Bevölferung werben sich bie Besatzungsbehörben nach ben letten Rundgebungen wohl faum im unflaren fein und die unbeugfame Entichloffenheit ber Reichstegierung hat Reichsfinanzminifter Bermes erft gestern im Reichstag wieber erneut betont!

Der Dillelborfer Bahnhof gefperrt,

W.T.B. Disselbors, 25. Jan. Der Disselborser Bahn-hof ist beute mittag neuerdings von fransöslichen Truppen belent worden: die Eisenbahner baben daraushin die Arbeit niedergelegt, so daß der Bahnhof für den Berkehr geschlossen ist. Durch die Sperrung der Bahnhofe von Tüsselbors und Dablhausen ist das bergische Land salt ganslich vom Berkehr abgeschwitten.

Samborn von belgifden Gifenbahntenppen befett,

W.T.B. Pfiselbors, 25. Jan. Hambarn ist von bel-gischen Ellenbahntruppen besett worden. Die deutschen Eisenbahnbeamten. Angestellte und Arbeiter legten die Arbeit nieder, und der Zugverkehr zuht. Wülfratb und Langendern find von den Franzosen besetzt.

Die franzönichen Absichten im Anhrgebiet.

Die französischen Abstaben im Ruhrgebiet.

W. T.-B. Baris, 26. Jan. Aber die Lage im Aubrgebiet ichreibt der "Beiti Baristen" man charafteristere sie siemlich genau, wenn man lage, das die Madmahmen über die Steaulistionen und über die Biandnahme einen Stilltand ersächten und über die Biandnahme einen Stilltand ersächten und über die Biandnahme einen Stilltand ersächten und bek, seien auf Veransallung des Kobieninnbilats in Solland ist die da laten worden, die ihr newer Bestimmungsort sessische. Das gesamte Intereste sonsantiere sich also auf die Mission, die General Wengand dem sentriere sich also auf die Mission, die General Wengand dem Ausstütze. Es seine tatsächlich, das Minister Le Troguer, der nach Euristübung der trunzösischen Kendenung der Ausstütze. In der sichtlichen Auflächter, sich nur nach dem Auflässelbeit begeben dabe, um General Wengand die sichtlosen Urterstübung der trunzösischen Kendenung der Ministerrat vom Mittwoch iet beschlosen warden. Im Ministerrat vom Mittwoch iet beschlosen warden. Im Ministerrat vom Mittwoch iet beschlosen warden. Im Ministerrat vom Mittwoch iet beschlosen werden. Im Ministerrat vom Mittwoch iet beschlosen werden. Im Ministerrat vom Mittwoch iet beschlosen werden Excesse eine Aber auch mit dem Brässlenen der Kepublif vor seiner Abreise gesorochen, und man bosse, das, nenn er zurüstebre, er in der Lawe sein werde, das, nenn er zurüstebre, er in der Lawe sein werde, das, den den Mann beseichnen, der als Obersommissa wirten soll, den Mann koseichnen, der als Obersommissa wirten soll, den Mann koseichnen, der als Obersommissa wirten soll, den Mann koseichnen, der als Obersommissa wirten soll, den merde, Rach diesem Blatte icheine die Stellung des Ekrsommissas im Kubrerdeit gegenüber dem Stellung des Ekrsommissas im Kubrerdeit gegenüber dem Stellung des Ekrsommissas im Kubrerdeit gegenüber dem Stellung des Ekrsommissas in Kubrerdeit gegenüber dem Stellung der Frührlichen Dertommissas in Kubrerdeit gegenüber dem Stellung der sein werden Rolitis nicht nur am linken Reeinunk

Richt burchführbar!

Richt durchführbar!

Br. Berlin, 26. Jan. (Eig. Drahtbericht.) In einer Unterredung mit dem Berliner Gertreter der Effener Bollszig." erstärte Richtswirtsbaftsminister Dr. Be der Das beiebte. Ruhrsebiet lätt sich nicht abidniliren. Die Errichtung einer Jollinie, die das ganze besehte Gebiet vom übrigen Deutschland trennt. ilt kaon i ech nil hann das lich, weil Frankreich unter keinen Umständen über eine genstgende Anzall von deutschlinechenden Jollbeamten verstigen wird. Wirthdoftlich würde die Zollinie fatakt rophal wirten, denn die ganze Groduttion würde sahmaclegt und die Arbeiter auf die Strake gesett werden. Frankreich würde auch keine Koble bekommen und nichts weiter erreichen als die Erdrosselung der Koblenförderung und eine mußlose Erdricktung des deutschen Bolles. Die Möglickfeit, durch Einsetung fremder Arbeiter und Beamten und den Bechen und Eilendahnen lowie bei der Jollverwaltung ein Ergebnis zu erzielen, besteht nicht.

Protefiftreit in Trier.

Protesistreit in Trier.

W.T.B. Trier, 25. Jan. Sämtlicke Arbeiter und Angestellten von Trier sind beute mittag 2 Ubr aus Anlah der Ausweisung von sehn höberen Beamten der verschiedenen Berwaltungen von Trier in einen geschlossenen Brotekstreit eingetreten. Der Streit rief geradezu erbebende vaterländische Beranstaltungen dervor. Die studierende Ingend aug geschlossen, gesalgt von der gesamten Bevösserung, unter Absingung vaterländischer Lieder, durch die Etrassen der Stadt. Dit Beginn der Dunkelheit verzichwand auch das elektrische Licht, und die Stadt düsslich in tresses Tunkel. Blödsich erickienen französische Kavalleriederonissen, um die Demonstranten von der Straße zu vertreiben; das gesang aber nicht, die Bolfsmenas wich awar der französischen Kavallerie aus, sammelte sich aber wieder an der nöcksten Straßenede und leste die Demonstration fort. Insolgebessen dasen die Kranzosen über die Stadt Trier den Belagerung as aus fin and vertökigt. Kon 9 Ubr abendes die Zeutung sauf and der die Stadt Trier den Belagerung as auf and der die Straße betreten. Die Vertehrsanstalten daben den Petrieb vollständig eingeltellt. Die Stimmung der Bevöllerung ist ausgeseichnet.

W.T.B. Trier, 26. Jan. (Drahtbericht.) Das Kostund lekagensein sind regurt und felegraphenamt ist militärisch beseit. Sämtliche Beamte sind regurtiert worden.

Der Binger Wald freigegeben.

Wd, Bingen, 26. Jan. (Eig. Drubtbericht.) Der Stadt wurde vorläufig die Berechtigung zurückgegeben, den Binger Mast weiter zu bewirtichaften, Die wegen der Besichlagnahme kurückgezogene Holzversteigerung tann mithin nunmehr statifinden.

fabeln. Bon Theobor Egel.") Die Spinnen.

Ein Wanderer fam mit den ersten Strabsen der Morgendonne auf eine Lichtung des Waldes, über blithende Ginsterbiliche waren die Nete der Spinnen gespannt. Die Tautröpfchen bingen darin und gliterten an den seinen Fädchen in regendogenom Farbenspiel. Da blieb der Wanderer voll Verwunderung lieben und rief entgildt:
"Wie berrlich bast du viele geschmildt, Natur! In bunten

"Wie berrlich bast du dich geschmüdt, Natur! In bunten Schnüren stradt im Sonnenglans der Tau wie ein Geschmeide von Brillanten, die, sein zu Ketten aufgereidt, den Hass der Ichönsten Frau umwinden.

Da riesen die Sonnan: "Mensch, wenn dir das Lichtund Wasseriel gefällt, so lobe nicht die Sonne und den Tau, so lobe uns! Wir daben diese Käden aufgespannt, wir sind es, die den Persentröpichen Stütze gaben, wir sind die Schöpfer diese Meisterwerts!"

Der Nanderer erwiderte: "Wenn ihr die Rete um der Schönbeit willen gesponnen bättet, so würde ich gern euer Lob verkünden. Euch aber dränate nur die Mordlicht zu dem Mers, und gezen euren Wansch bennst die Schönbeit eure Mörderneise. Soll ich euch dafür dankfar sein? — Wabrlich, ihr seid so unverschämt wie — Spinnen!"

Der Feinb.

Als den Tieren ihre Wassen sugeteist wurden, erbat sich das Rhinoseros ein gewaltiges Hoen auf die Rase. Und der Schöpfer gad es ihm.
Die bitige Müde aber lackte und rief dem Rhinoseros zu: "Glaubst du mit diesem Rasendorn dich gegen mich schülken zu können?"
"Radredelie an die hoche ih bei mit wie weiter der diese diese diese der diese diese der diese d

ichützen zu fönnen?"
"Mahrbaftig, an dich habe ich bei meiner Wahl nicht gedacht", entgegnete belustigt das Rhinoseros.
Das Schaf hatie diese Worte gehört und nahm sie sich ernstbaft zu Gersen. "Ich bitte um einen dichten Belz", dat es den Schövier. Und der Schöpfer auf ihm ein Wolltleid, So hatte das Schaf die Mide besiegt. Aber der wisde Wolf lachte, und der habzierige Mensch freute sich.

Der Lowe.

In grauen Beiten galt im Reich ber Tiere bas Rocht bor

Die Beimtehr der Bergwerisd telloren.

Die Deimteht der Bergwertsd telloren.

W.T.B. Esin, 25. Jan. Die Seimtebt der vom fransösischen Kriegsgericht verurteilten Bergwertsdiretioren in das Rudrgediet gestaltete sich au einer ergreisen den va tersänd ischen Kundgebung für die Rämner, die in Mainz tapier und treu deutsche Wilre und deutsche Wilre und beutsche Wilre und deutsche von Menlichen versammelt, die mit indelnden Jurusen die Jahrt dieser Münner nach und durch das Rudrgediet dezgrüßten. Der Empfang in Elsen bildete den schönsten Möschlus der bentwürdigen Habrt und hinterließ einen unterpleichlichen Eindruck. Die am Bahnhof barrende unabselbare Menge zeigte eine musteralltige Daltung, Die französischen Josefrenzen waren zurückgezogen. Als der Dillesdorfer D-Zug aegen 4.30 Uhr in den Hauptbahnhof einlubt, drauste das Deutschland-Lied durch die Hauptbahnhof einlubt, drauste das Deutschland-Lied durch die Hauptbahnhof einsubt, drauste das Deutschland-Lied durch die Hauptbahnhof einsubt, drauste das Deutschland. Die auf dem Sahnkeig versamtel en Manner wurden immer und immer wieder ausgedracht, ebense auf Deutschland. Die auf dem Sahnkeig versamt, ebense auf Deutschland. Die auf dem Sahnkeig versamtelten Angehörigen der Reiches und Stansbehörben lowie der Stadt Esien, des ganzen Rubtversdaues usw, erschienen. Nach den Empfangsseierlichseiten nahmen die Direktoren in Kraftwogen Vink, die sich nur mit größter Mühe durch die Menge Plat kahnen konnten, Immer wieder folgten ihnen ihürmische dechrute.

Gewaltige Rundgebungen in Duffelborf.

W. T.-B. Diffelborf. 26. 3an. (Draftbericht.) Anläglich bes zweistundigen Protestftreits tam es gestern in den späten Nachmittagsstunden zu gewaltigen Kundgebungen. Eine unabsehbare Menge bewegte sich unter Absingen vaterländischer Lieder die Königsallee entlang. Bor dem Breitenbacher Hof verssuchte französische Infanterie und Kavallerie erfolglos ben Zug auseinanderzutreiben. Es wurden einige blinde Schüsse abgegeben. Die Kavallerie ging mit blanker Wasse gegen die Demonstranten vor. Ber-letzungen sind nicht gemeldet.

Musnahmezuftanb in Rrengnach.

W T.-B. Kreuznach, 26. Jan. Seute nacht burchsog eine große Menichenmerge unter bem Gelang patriotischer Lieber bie Stadt. Gegen 11 Uhr fielen in der Kurbausstraße einige Schulle. Ob dabei iemand verleht worden ift sieht noch nicht fest. Über Stedt und Besirf Kreusnach wurde der Ausnahmesustand verbängt.

Sämtliche Rreugnacher Blatter verboten.

Wd. Kreuznach, 28. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Die Beslatungsbetärte hat familiche bieligen Zeitungen wegen Beröffentlichung einer Erflärung aller volltichen Barteien, eirschlichte ber Kommunisten, zur Stükung der Beamten für drei Tage verboten. Ertrablätur mit dem Ausbruck: Mit Genehmigung der Reinlandsommissien", dürfen am Freitag und Samstag erscheinen.

Streit im Oberfteiner Telegraphenamt,

Wd. Mains, 26. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Der Kernfprechverfehr mit Oberstein umb Umgebung ist gestört, da das Berienal des Obersteiner Telegraphenamtes in den Streif getreten ift.

Die militärifche Befehlsgewalt in Robleng.

W.T.B. Koblens. 25. Jan. Der Oberbürgermeister teist mit, daß die militärische Beschlswewalt der Be-latungstruppen nach wie vor in den Händen des amerikani-ichen Kommandierenden Generals Allen ruht. Die von ihm erkalienen Anordnungen find deshalb unter allen Um-ständen von der beutschen Bevölkerung genau einzubalten.

"Wilhelm Tell" perboten.

W.T.-B. Roblenz, 26, Jan. (Drahtbericht.) Die für heute angefündigte Aufführung des "Milhelm Tell" im Stadtibegter wurde von der interalliserten Kommission

Ginftellung des Schiffsvertehre auf den nordwests beutichen Wasseritragen.

W. T.-B. Dulsburg, 25. Jan. Die Arbeiter, Ungestellten und Beamten bes Shieppamies und Shieusenbetriebes bes Rhein-Herne-Ranals haben heute mitig 12 Uhr nach etgebnissen Berhandlungen mit ber französischen Besahungsbehörde ben Vetrieb eingekellt. Durch die Giastellung ist der gesamte Schispoerfehr auf den narbwestdeutschen Wallerptrahen lahmgelegt.

Intraftsehung des Condoner Zahlungsplans?

Intrassessing des Condonet Jahlungsplans?

W.T.-B. Baris, 26 Jan Seute nachmittag lindet eine Situng der Kenarationssommission statt. Rach dem "Beitt Barisien" ideine im Laufe einer Unterredung, die geltern zwischen dem französischen, dem idalienischen und belatiden Delegierten statigefunden habe, die Kommission nicht genet in eigt zu kein, den französischen Woratoriumsplan zu diskutieren, kondern die Beratung auf wäher zu vertagen. Der Grund sür diese Ensichtiekung kei, das das deutsche Moratoriumsverlangen durch die Ensicheidung der deutschen Kezierung, nach der Beketung des Aubtgedietes alle Reparationsseistungen gegenüber Frantreich und Belgien eirzussellen, kiniallia geworden kei, also die Kade der beutschen Regierung vom 14. Rovember 1922 übre Gülltigkeit nach der Rote nom 13. Januar 1923 verloren dabe. Es lei wahrscheinlich, das die Reparationssommission sich damit bezusigen werde, einen Brief auszuschen durch den Deutschland danon in Kenninis gelest werde, das die Milierten sich an dem Zahlungsplan vom Jahre 1921 balten werden milie, eie, ob man den auf den 31. Januar verlichieden werden milie, iei, ob man den auf den 31. Januar verlichieden werden milie, iei, ob man den auf den 31. Januar verlichieden werden milie, iei, ob man den auf den 31. Januar verlichieden werden kelle, mit, das der französischen, die einweiselnschen Selest und Deutschlagen werden kelle, mit, das der französischen, die einweiselnschen deutschen Bian einer allgemeinen Berfehlung Deutsch.

Undistutable Moratoriumsvorschläge.

Undistutable Moratoriumsvorichlage.

Undissutable Moratoriumsvorschlage.

D. Baris, 26. Jan. (E. D.) Boincaré bat sich gestern mit dem zweiten Delegierten Frankreichs in der Reparationskommission Mauchere aufs neue über das französische Violest für ein Moratorium unterhalten. Aus den Kommentaren der Zeitungen und offiziösen Andeutungen gedi bervor, das Boincaré die Absicht bat, diesen nach leiner Meinung mäßigen Vorschlag mit der Rubraktion zu kom bin ieren. Das Deutsche Reich foll vor die Wahl gestellt werden, entweder das Moratorium nach dem französischen Blan anzunehmen oder sich dei einer Absedungs der völligen Teutschland auszusehen. Kimmt die Reichstreiterung das Moratorium an den som los Selednungs des Kubrgebiets innerhalb der nächsten zwei Iahre in Etappen zurückgezosen wird, d. h. wenn es die ihm auferlegten Bedingungen erfüllt

Aundgebungen gegen bas Roblenger Dorten-Blatt.

W. T.-B. Koblens, 26. Jan. In der Racht jum Donnerstag drang eine Angahl junger Leute in das Sebäude des hier ericheinenden Dort en blattes "Der Kheinländer" und des Leibblattes der Kepublitanischen Kollsgemeinschaft in Bad Ems, "Der Kepublitaner", ein, jertrümmerte Fensterschen, zerichnitt die Telephonleitungen und vernichtete eine große Angahl Manustripte. Dies Kundzedungen und vernichtete eine große Angahl Manustripte. Dies Endeingenden wurden am Donnerstagvormittag fertgesest. Die Eindeingenden warfen Tudende ind beitähle sowie Kadulit sowie Kanustripte und Feitungen zum Jender dernus, so das es der Redaktion unmöglich war, ihre Tätigkeit sortzusehen. Auch einigs andere in der Stadt bekannte Gonderden die Fenstersche und ihre Rocht zum Donnerstag ausgesucht und ihnen die Jenstersche und ihre Berkaufsläden gertrümmert.

Dienftenthebungen.

W. T.-B. Spener, 26. Jan. (Drahtbericht.) Samt-liche Beamte der Regierung (Kammer der Forsten) sind von der Besatzungsbehörde wegen der Weigerung, den Besehlen der Rheinsandkommission nachzukommen, ihres Dienstes enthoben.

Der Egport von Baren nach Frankreich, Belgien und Quremburg.

Der Kreisbelegierte ber Abeinlandsommisston im Stadt freis Wiesbaden ersucht uns um den Abdrud folgender Mid teilung:

teilung:

Cin Telegramm aus Berlin vom 19. Januar 1923 ist iv der Bresse veröffentlicht worden, wonach die deutsches Exporteure gewarnt werden vot dem Kisto, dem sie slach ausseisen würden beim Export von Waren nach drankreich, Belgien und Luxemburg. Es wird ihnen nachdrücklicksempschlen, den Angebörigen dieser drei Nationen seinerset Kredit zu gewähren und die größte Vorsicht, seldst im Falder Berfeindung von Konsignationswaren, walten zu lassen Bei Richtbesolgung dieses dinweites würden sich die Interessenten — so deist es weiter — der Beschlagnahme ihrer Güter ausseizen, in Anwendung des Artisels 18, Beilage 2 § 8 des Berfailler Bertrags. Diese Kachricht berudt aus einer aus der Lutt gegrisenen Auslegung der Terte. Die keinen ohne irgend welche Besürchtung vor Beschlagnahmungen.

er bei ihr sein. Er laß auf ihrer Sand, auf ihrer Schulter, am liedsten aber auf ihrem Koos: und bort zirkelte er mti seinem Schnabel so eifrig in den wundervollen goldblonden Saaren, als millse er diesen gonzen Ibron der Schönbeis auf Millimeter genau vermessen.

Bon Tag su Tag liedte die kleine Gerrin ihren Gospielen mehr und mehr; der aber wurde von Tag su Tag und sustiger und stiller.

"Bas sehlt dir mur?" fragte ihn endlich das holde Mädchen. "Ras macht dich traurig?"

"Ich sehne mich nach den Schalen surild", sogte aufrichtig der Stat.

Das verdroß die kleine Gerrin, und sie sürnte ihm ein wenig. "Wie, mein Liedling von mir dinweg sehnst du dich nach den Schalen zurild? Stehe ich nicht wie eine and betungswürzige Göttin doch über den bidden Wolltieren...?"

"Reineswegs!" sagte der Stat. "Du bast nicht einmat

"Reineswegs!" fagte ber Star. "Du bast nicht einmal

Stier und Rraben.

Ein starter Stier burchfurchte mit kharter Bkludichat verwisdertes Brachlesd, für neue Saat den Beden lodernd und läuternd. hinter ihm ber in den frischen Furchen trab-ten die Kräben, um ausgehobene Mürmer und Engerlinge

fressen. Ein Bug larmenber Wildganfe flog über bie Lamblcoft. Bas macht ibr ba unten?" riefen fie neugierig ben

Rräben zu.

"Seht ihr denn nicht", entgegneten diese, "daß wir uns von dem großen Stier bedienen und spessen Insten?"

Die Wisdanse hielten bestürzt in ihrem Plua inne und vorneigten sich zu den Kräben binunter: "Berzeiht, Hochebla daß wir es wagten, euch zu stören."

Die Kräben trabten stols hinter dem Stier der, der um ermiddlich den Visug durchs wisde Brachseld sog.

So pflitgt bas Genie — banvit die Aleinen binter ibm ber fich ehren laffen können.

Die Parabel vom Mann, der New York fah

Bon Gafeb, bem Beifen.

Ein Mann fuhr einst nach New Vort. Er taufte fich eine Umsteigfarte, bestieg ben Iwentieth Century Limited, den "Zwanzigsten-Jahrbundert-Erpreh" und kam sich ungebeuer wichtig vor, weil er von einem Fleckben der Erdaberfläcke ichneller beförbert wurde als sein weiland Großpater, weur

Freiheit und Gleichbeit: jede Kreatur mar frei und feine

war einer anderen untertan. Aber ichon damals fraßen die Tiere; und der Löwe war kärfer und gefräßiger als alle und verschlang jegliche Kreatur, die er eriagen konnte; da war keine Sippe, die er nicht in Trauer brackte.

Endlich traten die Berfolgten zusammen und berieten über Mittel und Wege, wie man diesem trostlosen Zustand ein Ende machen könne.
Der Löwe ist ein Frevler und Berbrecher". sagie der

Biffel. Der Lowe ift ein Rauber und Mörben". fagte bie Giraffe.

Der Löwe ist ein Berächter unleres beiligsten Rechts", sagie der hinch. "und darum verdient er den Tod."
"Ja", riesen alle Tiere, "hundertsach hat er den Tod verdient", und sie verurteilten ihn dum Tod.
Alber, wer wagte es, das Urteil an dem Schrecklichen zu vollzieden?

Und miedertum berieten die Tiere

su vollsteben?

Und wiederum berieten die Tiere.

Und das Kamel ergriff das Wort und sprach: .Genoffen!
Wir wollen großmütig lein. Wir wollen Gnade üben. Wir wollen bem Bosewicht sein verruchtes Leben ichenken, aber wir müsen ihn unkhädlich machen, und darum laßt uns ihn perhausen."

"Ja", riefen alle Tiere; und fie verbannten ihn. Aber, wer vermochte es, den Fürchterlichen zu ver-

lieben?

Und zum drittenmal berieten die Tiere. Sie wußten feine Rettung.

Da sprach zusetst das Bierd: "Genossen! Es ist gewiß, daß der Löwe ein Schandfled in unserer Gesemdaft ist, den wir austilgen musen. Da wir den Frevler aber weder umbringen noch vertreiben können, so rate ich, ihn über das Gelek zu stellen, indem wir ihn zu unserem König machen

machen . ." Das Pferd überzeugte die Tiere, und sie verlieben dem Löwen die erbliche Königswirde.

Und fie waren wieder zufrieden und glüdlich, denn wer fürderbin dem Löwen unter die Klauen fam, der batte das tröftende Bewuktfeln, nicht einem sträflichen Berbrecken zum Opier zu fallen. sondern für eine große Idee verbluten zu

Ein Schafbirt ichenfte ber jungen Tochter feines Gutsberrn einen gesähmten Star. Das brollige Gebaren und Geschwätz des Vogels ergötzte das liebliche Rädchen sehr. Nio sie ging und stand, muste

Det Star.

[&]quot;) Uns ber zum 50. Geburtstag bes befannten Dichters im Berlag non Balter Seifert in hellbronn foeben ericheinenben Gesamtensgabe feiner vortrefflichen "Fabeln".

Eine Austrache über die Anhraftion im Canding.

Br. Berlin, 26. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Die Donnersingstung des prunklichen Landbags eröffnete Bräsdent Leinert mit einer Ansprache, in der er des inraktdaren Unglüds im Molsebaus gedachte und den des trossenen Kamilien das Beilest des Haufes ausprach.
Der Landbag begann darauf die erste Leiung des Jan shaltsplans für 1923 in Berbindung mit einer großen Aussprache über die Besehnung des Rubr-gebietes und die Revarationsläten.
Dazu sprachen von der lozialdemotratischen Borbei der Abg. Limberts-Esten-Bredenen, nom Zentrum der Abg. Dr. des Koblem. für die Deutschnationalen der Abg. Bindler, sitt die Deutsche Kolfspartei der Abg. von Campe, für die Birtschaftspartei der Abg. von Campe, für die Birtschaftspartei der Abg. von Exantsiche Abgeordnete kimmeten in der Beurtellung des französisch-belgischen Einmarldes in das Androediet überein und sprachen die selfte Erwartung aus, das die Regierungen des Reiches und der Länder in dem Ab wehr fam die der Kommuniten und die beiden Unsdhängigen wurde zum Schluß eine Entschliebung angenommen in der sum Aus-erflärung zur Rubrbeseinung die Kegierung aus der Keitert wird.
Rächte Situng Freitag 11 Uhr.

Be. Berthe, 26. Jan. (Gig. Ornhibericht.) Der Reichstat erhob in seiner gestrigen öffentlichen Sistung Einspruch gegen den Beschlichen Sistung Einspruch gegen den Beschlichen Sieden gegen den Beschliche Rahmahmen gegen die wirtschaftliche Rot der Breise auf 25 Pros. zu erhähen. Sodann nachm der Reichstat den Entwurf einer Berordnung an, wonach die Höchflähe der Erwerdsselben Bestehen. Welter wurde eine Berordnung über den flichen werd gennbetwerdssteuern dein Erwerd von Grundfläden für die diplomatischen und tonsularischen Bertretungen des Auslandes angenommen, wodel Borausseung ift, daß im Ausland desselbe geschlicht. Die Versordnung wurde auch auf die diplomatische Bertretung des Heisten Grundssachen.

Erhähung der Flegunganfanfanfangen Etuhls ausgedehnt.

Beidliffe bes Reichsrats.

Erhöhung der Beamtenbezüge.

W. T.B. Berlin, 26. Jan. Bei den gestrigen Bechandeungen im Reichsstmanzminsterium mit den Spitzenorganisationen über die Angleichung der Bezüge der Beamten, Angekeilen und Arbeiter der Reichsbehörden und Reichsbetriebe an die Geldentwertung wurde eine Berest ab is ung erzielt. Danoch werden die bisherigen Gesamtessüge vorbehaltlich der Genehmigung von Reichstabinett, Reichstat und Reichstag für die zweite Januarhälfte um zund 25 Kroz. erhöht.

Ein deutsches Boltsopfer,

Br. Berlin, 26. Jan. (Eig. Drahtbericht. Die Reichsregierung und die gewerfschaftlichen Spitzen-prganisationen rusen das deutsche Bolf zu einem deut-ichen Bollsopfer auf. Am Schluß des Aufruses der

Reichsregierung beißt es: Empfindet die tommende Not als gemeinsame beutiche Rot. Wehrt fie ab, vermindert fie, unterfagt Luxus und Appigfeit, um ben Rachften zu belfen, Gebt austlöcrsluß wie aus bescheidenen Verhältnissen, was geleistet werden tann. Es geht um Deutsch-lands Dasein und Zukunft, um Recht und Freiheit des Relkes. Gebt deshalb zum deutschen Bollsopfer. Die aufgebrachten witter und vers von einem Vertrausnsausschuß verwaltet und vers von einem Vertrausnsausschuß verwaltet und vers wendet, der unter dem Borfitze des Reichstanzlers zusammentritt.

Gin Manifest ber englischen Arbeiter,

Ein Manisest der englischen Arbeiter.

W. T.B. Loudon, 25. Jan. (Neuten.) Der Rat der Gewertschaft aftstangressen 25. Jan. (Neuten.) Der Rat der Gewertschaft alle sein der feitstangressen der Verlischen Arbeiterschaft mit den deutschen Arbeiterschaft mit den deutschen Arbeitern des Ruhrerbietes ansgesprochen wird. Das Manisest vor und erflärt, die Unitätigfeit der britischen Arbeiterschaft mit den Reutegelung Europas zu erzwingen, der Erzschaftsen in auf der Variser Rauserenz zuzunkimmen sich geweigert debe. Die Grundlage der Variser Rauserenz zuzunkimmen sich geweigert debe. Die Grundlage der Regelung sied die Khein-Auchragunge für Jeanstosich und die Jerküldeung Deutschlichen, zuzuskimmen sich geweigert debe. Die Grundlage der Regelung sied die Khein-Auchragunge für Jeanstosich und die Jerküldeung Deutschlichen, die verlischen Beställiche Federt die Britische Regierung auf, auf dipfonatischen Begemenn möglich durch Witarbeit der Kreinigten Stoaten, zu inter den ische Auchschlichen Regierung des Kuhrgebletes zu erreichen. Des Kanzisch sollstat der Kreinigten Stoaten, zu inter den sonzielt sollstaben der Frage der französlich-belgilchen Reparation durch den Völlsterbund vor.

er vor etlichen lechs Dubend Jahren die gleiche Strede in umgekohrter Richtung fuhr. Denn lein Großvater war seiner-zeit noch im Ochsenwagen westwärts gesahren und datte da-bei eine Menge Gesch erwart — und der Enkel fuhr nun im Iwentieth Centurn Limited oftwärts und warf dabei die Dollars zum Genster hinaus. Und auf diese Weise gelangen die Menschen dieses Geschächts ihren Großvätern gegenüber

su überlegenen Standbyunkten.
Und er kam also in das guie, ake New York. Und er suchte einen großen Gosthof auf, der sich gans nade deim Babnhof besand, und swar kubr or mit der Undergrundbahn dabin, so daß er die Straße überbaupt nicht betrat.

Und als der nächte Morgen andrach, beftieg er aber-mals die Untergrundbaden und kubr nach Malktreet dimunter. Und das Gefckäft, wo er zu tun katte, befaß einen eigenen Zugang zum Untergrundbadendof, das seine Kise das Bflaster New Vorls nicht beschworten.

Und er stieg noch einmal zur Untergrundbahn binah und fehrte in die Zweiundviersisste. Straße zurück, denn er batte eine Botishaft am Times-Square zu bestellen. Und er tuhr die Grilne Linie der Zweighahn und bestellte die Botishaft am Times Square, und dann suhr er in die Zweiundwietzisste Straße zurück. Und einer leiner Freunde ind inn min Grüßstild in den Dase-Kiud, und er erreichte ihn mit der Untergrundbahn. Und dann nahm er einen Wagen, der ihn wiele Weilen nordwärts irng, und er stedte seinen Kopf gemaltig weit aus dom Wagen, ob er nicht doch vielleicht das Großmal des Brößbenten Grant erbliden könnte.

a1

Brabmal des Bräsidenten Grant erbliden könnte.

Dann lad er auf die Uhr. eilte zur Uniergrundbahn dinunter, inder nach dem Gastdof, besahlte die Rechnung (und
das war eine Rechnung) griff nach leinem Kosser, warf sich
wieder in die Uniergrundbahn, jauste die Grüne Linie dinauf, stieg am Times-Sonare aus, nahm den Downstown
Express zum Bennstlvanta-Bahnhof, betrat ihn von der Untergrundbahn und suhr nach Dause.

Und er lagte zu seinen Freunden: "Ich dabe das kleine,
aite Rew Dorf geleben; und siehe, es ist ein Erdloch!"
Moer Rew Board bat ebensowohl eine Dochbahn als eine
Umtergrundbahn – und er wußte es nicht. Und es bat
Wagen, die auf und unter den Straßen versehren; und
Omnstousse, die in die Bisth Avenue fahren und Ausstunft
gebt. Und es bat Kirchen und Bibstothessen und Kunktgelerien – und er batte nichts gesehm als die Untergrundbahn.

Und is kommt mancher Menich in eine fremde Stadt, loge dert dess unterfedischen Leben nach und fagt denn: "Es

3 Milliarden Aberichus bei der Keichsbahn.

3 Milliarden Aberland bei der Keinsbahn.

Br. Berlin, 26. Jan. (Eig. Drabtbericht.) Wie uns von seiten des Keichsbahnverkedrsministeriums mitgeteilt wird, wurden die Ausgaden der Reichsbahn im ordentlichen Eigt für die Monate April 1922 dis Januar 1923 durch die Einnahmen nicht mur gedeckt, sondern es wurde auch ein is der ich über dan 3 Milliarden erzielt. Es betrugen sür die Zeit dan k von 3 Milliarden erzielt. Es betrugen sür die Zeit vom 1. April 1922 die 31. Dezember 1922 die Einnahmen 485 231 Millianen Mark, die Ausgaden 482 341 Millianen Mark. Da der ordentliche dausdalt der Reichsbahn bereits auch für die erken drei Monate des Jahres 1922 basamiert, dat sich die erken drei Monate des Jahres 1922 basamiert, dat sich die Reichsbahn im Kalenderiadr 1922 trot der großen Erkhwernisse der Wirtschaftslage aus eigener Kraft und ohne Zuschäften Außer der Lartserhöhungen baben dies die Erharmisse in allen Zweigen der Berwalinns zuwege gedracht. Besamtlich dat die Reichsregierung der Reparationssommission gegenüber die Bervslichtung der Heparationssommission gegenüber die Bervslichtung der Keparationssommission gegenüber die Bervslichtung der Kaparationssommission gegenüber die Bervslichtung der Kaparationssommission met ihrem Berloreche dies Gleichgewicht im Dausdalt der Kranzosen in das Kustrgediet wird matilistich iede Wiederaursbauarbeit und so auch das Gleichgewicht im Dausdalt der Reichsbahn aller Koronaussicht nach über den Dausen werfen.

Tagung bes Bolferbunbs,

Beit. Borie, 28. Jan. (Gig. Draftbericht.) Um 29. Janaar wird in Baris bie 23. Sihnng bes Rates bes Bolferbundes eriffnet. Auf ber Tagesordnung fieht unter zahlreichen anderen auch die Frage ber freien Stadt Dangig.

Gine frangofifche Devijenverorbnung.

Uct. Baris, 28. Jan. (Gig. Draftbericht.) In der Kammer hat man einem Gesetzentwurf verdereitet, um die Spefulation auf dem französischen Zevisenmarst einzulgfranken. Der handel mit Devisen soll wach dem Entwurf nur von solchen Bunten ausgeübt werden stännen, die von der handelsfammer vongeschlagen worden sind. Diese Banten sollen unter fich ein 3 en ir albure an sür Käuse und Verfäuse von Dentsen, und zwar unter Kontrolle der Regierung und der Banque de France bilden. Implieden der Banque de France bilden. Implieden wit Gestängnisskrafe geahndet werden.

Wiesbadener Rachrichten.

Wachstum und Ernährungszustand ber Jugend.

Bachetum und Ernährungszustand der Ingend.

Brofessor Dr. Eugen Schlesinger schreibt im Anschus an beine früheren Beobachtungen in der "Westdeutsichen ArzieZeituma" u. a.: Der Höbepunkt der Wachstumsbemmung
fällt dei den messten Altersflassen in das Jahr 1920, mit
einem Rückband von 3 die 5 Zentimeter, gleich 2.5 die 3 Brozent der Gesamtlänge dinier den Friedenswerten. Eine
dentliche Anderung in diese Berhälmisse bringt, aum mindesten bei den Vollsschülern, das Jahr 1921 und eine Korts
sezung in gleicher Richtung das Jahr 1922, indem sie aus gezeichnet sind durch einen Wiederanstieg der Durchschnitzslängenzadlen, mandanal geradezu durch eine brungdosie Wächstumsteigerung. Dadurch haben einige Altersstassen, so die 71%- die Hährigen Bollschüler, die normalen Friedenmerte wieder gans oder annähernd erreicht. Aber noch
nicht sit dies der Hall dei der gegenwärtig übrasten Altersklasse der Echussinder und auch nicht de der berangewachlenen Jugend, dei welcher der Rücktund absolut wie resativ
ichen durch Dinansschiedung des Auberfätzantriedes am größten ist. In der Witselschuse, dei den Kindern des sunteren)
Wittesstands, ift die Reporation nicht so deutsten)
Wittesstands, ift die Reporation nicht so deutsten)
Wittesstands, ist die Reporation nicht so deutsten)
Wittesstands, ist die Reporation nicht so deutsten)

entsprechend der andaltenden Rotlage dieler Kreile.

Auch besäglich der Durchschnittsgewichtssablen, deren größter Rücktantd mit 1% dis 4 dis 5 Kilogramm = 8 dis 12 Brogent des Gesantgewichts dereits in das Jahr 1919 jällt. R in den beiden letzen Jahren ein Wiederanflieg au demerfen; er ist aber lange nicht is ausgelvrochen und regelmäßig wie derzemige der Längensablen. Das Studium dieler Bendaltnisse an Kurven und mittels der Indexmetkoden, wie auch der kinnsche Besund, die Durchmusterung der Kinder nach Sichöbarteit der Ripponaniate am Brustein, lassen erkennen, das die durchschnittliche Gewichtsaunabme, wo sie statibat, im wesentlichen auf die Geeigerung des Mallenwockstums weildzusigbren ist, nicht auf eine Debuma des Ernährungszusigends. Rach wie vor werden dei der Durchmusterung aanse Serien von Kindern als undervoll, um nicht zu sogen un ter er nährt, gefunden. Die Disseren nicht auf das ermittelte Alber, londem auf die etmittelte Länge, um auf den Entwicksungszustand, das Wachstum.

Bezus zu nehmen, sit logar west 1922 wieder aröber als 1921. Es dat sich also der Ermädrungszustand der Kinder in diesem Jahr wiede er fast durch wes verschile de det ert. Meine Ergebrille stammen aus den Monaten Mai und Juni: seitdem dürste in dieser Richtung noch eine wesentliche Berichtirung eingetreien sein. In dem Wiedersansteit des Längenwachstums trug weben der allgemeinen Besterumg der Ernährungsverdältnisse welentlich bei die gerade die Jurückseisehenen besonders derfüssche, umfangreiche, planmaistige K in der fürsorge, die Dualkerspekung als Instituterung in Verdindung mit einer Reisscherung als Instituterung in Verdindung mit einer Reisscherungen, wie Lustbädern, Ferientolomien oder der vierwöckigen Erdolungstur auf der Reselchede im Spessart. dimschlich des mehdaren Erfolgs dieser Kuren lassen sich drei Luden benausfinden: Resondelde im Spessart. dimschlich des mehdaren Erfolgs dieser Kuren lassen sich drei Luden benausfinden: Resonvolesenten nach einem meist lange surückliegenden Institut mit langwierigem Gewicktstillkand, die in der Regel an Gewicht zut zuwehmen, im Gegensat zu den Kindern mit Konstitutionsandmalten, mit Hoppoplasse. Allsener, die lesbit dei längeren Kuren seine nennenswerten Erfolge erzielen: schlieblich eine sur den keine Dendeltige Beit vielleicht sat sodern auch aus dem Mittelstand, die unter der Ungunst der dauslichen Berdältinise langwierige Seit vielleicht sat sodern auch wei m Machstum ausweisen, untersädere, derkervolostliche Kinder: sie er zielen, garz bekonders vor der Verdertät und des Kadertums (mit darastersstilche namentlich dinschlich der Abschringen Kinder karastersstilche Bertolstingen und Käänungen der Schusstinder Bertolse kanderien Kanter vor der Kendersstille Kinder: sie er zielen, garz bekonders vor der Verderbilde Kinder: sie er zielen, dars bem Erolse, namentlich dinschlich des Baadstums (mit darastersstillem Sinder der Resumen der Schusstinder Bertolse kandere gestalten der Besten und Käänungen der Schusstinder Bertolsen Beiter werden der kinder gestalten

— Beitere Ausweilungen. Gestem sind die Serven Verwastungsgerichtsdirector Bauermeister und Regierungsrat Dr. Reich mit ihren Kamilien von der Interungsrat Dr. Reich mit ihren Kamilien von der Interungsrat Pheinlandsonumtskon ausgewiesen worden, und zwar unter Bezugnahme auf Verordnung 125, da ihre Anweienbeit im beiehren Godiet geeignet ercheine, den Unterdalt, die Bedirfnisse aber die Stcherbeit der Vesatungstruppen zu gesährden. Beide Gerren hatten bekanntlich am Tage zwoor die an sie gerichtete Frage, ob sie die Geschäfte des Regierungspräsdenten übernehmen wollten, abgesehnt.

— Zur Beseing des Wiesdadener Regierungspräßbiums erfahren wir, das die preudiche Staatsregierung den Antrog auf Genedmigung der Ernennung des früheren Kulsusministers Konrad Daen is die zum Regierungspräßdenten von Wiesdaden dereits dei der Interallierten Rheinlandlommission in Kodienz gestellt dat. In Berliner parlamentarischen Kreisen will man, wie uns drahtlich gemesdet wird, wissen, das haenisch seinen Wodalis in Franksturt a. M. nehmen wird.

Devilenbandelsbeicheinigungen werden von den Handelsfammern ausgestellt. Zu ihrer einbeitlichen Bebandbung
find eingehende Richtstwien dafür aufgestellt worden. Der
Gewerbebetrieb muß regelmäßig Gelchäfte mit sich bringen,
zu deren Abwidtung Zahlungen nach dem Ausland notwendig sind. Dies soll forgiam geprifti werden. Die Ratwendig
feit von vereinselben Zahlungen nensigt nicht. Die Beischeimigungen lind zeistlich zu beschämten. längstens auf 1 Jahr.
Sie gelben nur für die Riederlassungen an einem bestimmten
Ort. Für andere Orte sind besondere Bescheinzungen er
forderlich, nötigenfalls im Benehmen mit der dort zuständig
bis zu 5000 M. erhaben werden. Einheitliche Devilenhandelsbeicheinignngen.

bis au 5000 M. erhoben werden.

— Staatliche Mahnahmen für Bolksgeiundbeit und Jugendpflege. Im preußichen Ministerium für Wissenschaft Kunst und Bolksbildung ist eine neue Abteilung für Leidesübungen und förperliche Erziehung ins Leden genafen morden, deren Aufgade die einbeitliche Bearbeitung und die nachdrücklichere und wirkamere Vilege dieser Gebiete bei den preußichen Unterrichtsanstalten aller Grade lein wird. Die Leitung der Abteilung ist Ministerialdied in Bros. Aruk übertragen. Die Bearbeitung der allgemeitnen und kachichen Fragen ist in die Dand des Ministerialvats Dr. v. Kottenburg und des in das Ministerium berukenen bisberigen Leiters der preußischen Hochkale für Leibesübungen (Landesturmanstalt) Direktor Dr. Ditendorf gelegt worden. In ähnlicher Weise ist im preußischen Ministerium für Bolkswodisabrt eine Gonderabeitung für Jugendollege und Jugendobindert eine Gonderabeitung für Jugendollege morden, deren Leitung dem Geh. Oberregterungsrat Dr. Hinge übertragen ist. In ihr werden die Angelegenbeiten stir die weibliche Jugend von Frau Ministerialrat Weder, die Angelegendeiten für Leibesübungen für alle außerbald der Schule Stehenden durch den auch auf dem Gehiet des Turnens kachtundigen früheren Oberstudiendbirektor, ierigen

der ins Benemblut eingeiprist wurde, seigten vorübergebende Bitchungen auf die Schlagfolge des Bersens, wie sie edemlo dei Kontrollverluchen mit phosphorfaurem Kaif eintraten. Die Ziebel diedet also gewisse Salse, auf demen ihre Wirtung derubt. Bei völliger Entsernung der Ziebeldrüse an Tieren ergab sich eine bemmende Wirtung auf die Endwisstung der männlichen Gekhlechtsorgane und Geschlechtsmerfmale. Es seigt sich also, daß die Tätigkeit der Ziebeldrüsenerfmale. Es seigt sich also, daß die Tätigkeit der Ziebeldrüße eine sehr vielseitige ist, und daß es sich dier um eine der Drillen mit inwerer Absonderung bandelt, deren Bedeutung für den Organismus im illugster Zeit so stant beront wird. Zedenfalls das sie mit der Seele nichts au tun, sondem übt zusammen mit den anderen Drilsen diese Art auf der körperlicke und gestigseelische Entwicklung des Menkden, vor allem auch auf den Erwährungsaustand, einen nachweisen

törperliche und gestig-leelische Entwidlung des Menkben, vor allem auch auf den Ernährungszustand, einen nachweisbaren Cimilia aus.

Theater und Literatur. Die "Gesellschaft der Kammer-funstabende Brandt-Jacobo" ietst für eine deu tiche Dich-tung in dramorlicher, evilder over loriider Gestalt einem Breis von 50 000 M. aus, der dei weiterer Entwertung der Mart erhöht wird. Die Breisbestimmungen sind durch die Leitung der Gesellschaft (Berlin W. 30) gegen Einsendung eines Frei-Rückunschlags zu erdalten. — In den städtischen Schaufvielen zu Baden-Baden gelangt am 4. Februar das Schaufviel "Das friede wiln ich en de Teut ich land" von Iodann Rift in der Bühnenbeanbeitung von Bermann Grubendorf im Radmen einer Morgenfeier zur Uraufführung. Am 11. Februar wird die Operette "Ich bin du" von dans bellmuth Zerleit, Musik von der mann Beutien, uraufgesilhert.

Kleine Chronit.

Bildende Kunst und Musit. Eine Berleib. Zeutrale für bandichristliche Ordesser- und Chorwerse bat der Berlag der "Zeisichrist für Musit" (Zeipzig, Seedungstr. 100) ins Leben gerufen, um der Rot der deutschen Komponissen binsichtlich der Aufführungsmöglichkeit ihrer Werse einiger-maßen zu seuern, da die Aussichten auf ihre Drucklegung immer geringer werden. In Betracht kommen selbstwerständ-lich nur tilnstlerisch ernst zu nebmende Merse.

Willenschaft und Technik. Dr. Dermann Dartmann, ber kate der Wilfenschaft und Technik. Dr. Dermann Dartmann, ber kate Deutschlande, ist am 20. Januar in Leipzig gest orden. Als Kertreter der Urztelchaft wurde er in den Reichswirtskhaftsvat gewählt. Der "Dartmannsbund", wie ihm sie Edren die wirtkhaftsiche Organisation der Arzteichaft genaumt worden ist, wird ihn als sein Lebenswerf überdauem.

eine ichlechte, verkommene Stadt!" Aber bie Stadt war fit fchiecht es war benn, daß schlechte Menschen in ibr

ichlecht danbelten.

Und, meine Lieben, es gibt Menschen, die in der Untergrundbahn durchs Leben sahren: sie ahnen kaum, wie groß Gottes überirdische Welt ist und wie edel ein Monsch zu leben vermag, der sich in höberer Sobäre zu erhalten weib.

Und ich erwog diese Dinge und sagte in meinem Bersen, daß ich das Leben eines Menichen leben will, dem diese Welt zum besten dient und der in ihr mehr erschaut als das, was dem Leben am Untergrund erschaut werden kann.

Aus Kunft und Ceben.

The Rätlel ber Ziebelbrille. Es albt woht kann ein Organ des menkhlichen Kärpers, von dem mehr gefahelt worden ist als von der Zirbeldrüfe, die zwischen den beiden Gehirmhälsten liegt und ihren Ramen von ihrer Abnlichkeit mit dem Zapien der Zirbeltleier erhalten dat. Schon die alten Griechen daben die Drüke la getauft, und der Philosioph Lescartes dielt sie für den Sis der Seele. Der Laie macht sich noch beute über dies Organ gans soliche Borfiellungen. Die Willemichaft aber dat in neusester Zeit das Rätlel der Zirbeldrüfe gesoft, und über ihre edenlo wichtige wie vieseitige Funktion untereichtet Dr. Otto Dertel in einem Auflat der Frankurter Bochenichtift "Die Umichau". Mit der Zirbeldrüfe hat mon die lagendatien Zuslapen Domers in Rerbindung gedoacht. Man sonnte an diese einäugigen Riesen demken, als man dei vielen Tieren ein Gebilde sand dessen Ausgangstelle dieselbe ist wie die der Zirbeldrüfe auf der Grenze des Daches von Zwikhenhurn und Mittelsdirn. Dieses son "Scheitelauge" ist in der Anlage dei den Wirbelriteren die sum Menichen vorhonden, inpisse entwielet ader nur dei gewisen Kochenarien. Dür den Keit dielet Scheitelauges beim Menichen hat man die Zirbeldrüfe arbatten, zumal dieses Organ sich wewisellos in der Kieldbildung defindet. Aber die genauere entwicklungsgeschichtische Untersüchen. Dieses dem Menichen den Keit dielen und ein gewiser zu dammendang zwischen den ergade, das die Zirbeschrifte ein besonderes Organ ist, das dem Scheitelauge nicht ohne weiteres gleichgestellt werden dart, wenn auch ein gewiser Zusammendang zwischen den beiden Drganen deschiede in des des das des Gewicht der Sirbeschrifte im Berhältnis zum Gebitrogewicht dei Tieren mit glatter, nicht verschieder daut und glattem, lurgem Daar groß ist, Liein das gesch dei Lieren mit dieder daut. Berüuche mit Ziebeldrüfe im

Oberregierungsrat Dr. Richter und den sportfundigen Arst Regierungsrat Dr. Mollwin wabigenommen. Außerbem Oberregterungsraf Dr. Alcher und den hortfundigen Arst Regierungsraf Dr. Wollwis wadrzenommen. Auserdem wirft in allen die Errichtung von Jugendheimen, Turns, Sviels und Sporivläsen uiw. betreffenden Ameelegenheiten der Bausachverständige Regierungsraf Schols mit. Beim Ministerium für Vollswohlschrt ist serner ein Landesbeit-rat für Jugendbewegung und Jugendoslege einschließlich Leidesübungen mit lechs Arbeitsausschülfen gegründet wor-den, von denen einer sich mit den Aufgaben der förperlicken Erziedung befaht. Die Abteilungen beider Ministerien wer-den in den ihnen gemeinsamen Fragen im angsten Einver-nehmen zusammenarbeiten. nehmen gufammenarbeiten.

mehmen susammenarbeiten.

— Steuerbefreiung von Kriegsschäden. Entschädigungen zur Abfindung von Liquidationsaläubigern aus Anlak des Friedensvertrags find von den Steuern des Keichs befreit, wenn die Geschädigten durch einen Berirag mit dem Reich adhefunden werden. Als iolde Steuern gelten nach einer Berordnung des Reichsministers der Finanzen die Kriegssabgabe kom Rermögenszuwachs, das Reichsnotopfer, die Beits, die Reichseinsommen, die Körperschafts und die Erbschafissteuer. Bei der Kriegsabgabe vom Bermögenszuwachs und dei der Besitsfteuer werden die Anforsiche bei der Festschlung des Endozenwögens außer Ansatz gelassen. Die Absindungen hleiben bei der Betanlagung zur Einfommensteuer und zur Körperschaftssteuer in dem Kalenderiaht oder in dem Wirtschaftsstatz außer Ansatz, in dem siellig werden. Der außer Amiak bleibende Betrag mindert sich um gewisse Beträge usw. Die Steuerbefreiungen sinden auch auf ältere Berträge Anwendung.

— Wiesbadener Biebbosmarktbericht nach der amtlichen

- Wiesbabener Biebhofmarttbericht nach ber amtlichen rung pom Donnersiag, ben 25. Januar. Ausgetrieben Aotierung vom Donnerstag, den 25. Ianuar. Aufgetrieben waren 21 Ochien. 8 Bullen, 76 Kübe und Särfen, 218 Kälber, 28 Schafe, 192 Schweine. Markvertauf: Bei lebbaftem Gesichäft in allen Viebgattungen Markt geräumt. An Breifen wurden notiert (ie nach Qualität): Ochien 1000 bis 1450 M., Indlen 900 bis 1300 M., Kärlen und Kübe 600 bis 1450 M., Kälber 900 bis 1300 M., Kärlen und Kübe 600 bis 1450 M., Kälber 900 bis 1300 M. Echafe 700 bis 1000 M., Schweine 1900 bis 2300 M. Mies 1 Phund Lebendgewicht.

- Die Binsicheine für 1923 ber bei ber Stadtbauntfalle als Kaution binterlogien Wertpapiere können bei der Stadt-baupikalie, Rathaus, Zimmer 3, pormittags von 8½ bis 12½ Uhr in Empiang genommen werden.

1234 Uhr in Emviang genommen werden.

— Bachtböchlivreise für Kleingärten. Der Berein für Kleingartenbau ichreibt uns, das Raturals oder Katurals wertvachtreise (Roagens oder Weizenwährung) gemäß einer Berordnung des Bosswohlsadrisministers für Kleingärten nicht in Betracht sommen. Dem keht auch entgegen, das dom Magistrat für den Stadtsreis Wiesdaden Bachtböcklepreise für Kleingärten gemäß Kleingartenordnung seltzelett sind. Diele Preite gesten sür alle Kleingärten und dürsen nicht überschritten werden, da es sich um döckstreise im Sinne des Höckstreiseriebes bandelt. Es sallen also auch die von Briogtväcktern und vom Domänenrentamt abgegebonen Kleingärten dorumter. Unter Kleingarten versteht das Gelek alle salche Gärten, die nicht gewerdsmößig gärtmerlich genutzt werden. Richt die Größe, sondern die Aukungsart fit also für den Begriff "Kleingarten" maßegebend.

— Unentgeltliche Befämpfung der Schnakenplage. Das Breseamt des Magistrats teilt mit: Die geeignetste Zeit sit Bernichtung der Schnaken ist der Winder, da dekanntilich beim Eintritt der lalten Jahreseit diese Anälaeister ihre Winterquartiere in Kellern, Gewächsbäusern, Schuppen, Ställen usw. auskuchen, wo sie dann an Desen und Wänden eine Art Winterschlaf halten. Die Grundstillsbesitzer ihn zur Vernichtung der Schnaken gelektich verpflichtet. Das städtische Kanasbauomt ist iedoch bereit, die Bernichtungsandeiten durch sachverständige Desinsestioren unentgeltlich vornehmen zu lossen und nimmt mündliche und ichristliche Antidae dierzu auf seinem Bureau (Kheinstraße 22 — Zimsmer 47) entgegen. mer 47) entgegen.

— Die Tanbensucht bat im Bezirk Wiesbaben ganz aufsiallend abgenommen. Der Hauptgrund liegt wohl in den unerschwinglich hoben Körnerpreisen. So kommt es denn, das in manchen Orischaften nicht ein einziger Flug Tauben mehr anzutzessen ist.

mehr anzutzessen sit.

— Der Polisischverkehr ist 1922 gewaltig angewachsen. Die Jahl der Kunden liteg vom 31. Deember 1921 bis Ende 1922 von 759 494 auf 913 789, asio um 154 295. Ihr Guthaben im Januar mit mehr als 11½ Milliarden liteg bis Desember auf sost 173½ Milliarden. Nach dem durchschnistischen Dollarfurs vom Januar 1922 betrug das Guthaben danals noch 252 Millionen Goldmark. Der 15sache Bavietzgeldbetrag im Desember war aber det einem Dollarfurs vom 8000 nur noch 91 Millionen Goldmark wert. Bei einem Dollarfurs von 20 000 sind es noch nicht einmal mehr 36½ Millionen Goldmark. Der Besitz der Postidectunden hat sich also im Lauf von einem Iahr auf den 7. Teil verdingert. Der Umsak hatte im Ianuar v. I. 156½ Milliaarden betragen, im Desember 3 Visionen. Es dat aber teinem Ginn, die gans verkösiedenen Werte vom Ansang und vom Ende des Iahres zusammenzusählen.

— Die neuen Rebengebühren der Reichsbahn. Bon den Rebengebihren der Reichsbahn betragen vom 1. Februar an die Plaktartengebühren in der 3. Klasse 100 M., in der 2. Klasse 200 M., in der 1. Klasse 400 M. Die Bahnsteigstarte soltet 40 M., eine Fahrrabsarte 160 M., die Ausbewahrung von Gepäd 60 M., das Lagergeld das Dappelte, Erlaubnissarten zum Betreten des Bahnsteigs zur Ausgabe ader zum Abholen von Zeitungsbahnbofsbriesen losten 300 Mars, die Ausbewahrung der Fahrräder von Zeitsarteninfabern 720 M. sür die Momaissarte und 180 M. für die Wodensarte. Gepäd sostet 10 Kilogramm und Kilomeier 2 M., mindestens 200 M. Aus den Fahrsartendrucknalchinen werden die Fahrsarten mit dem alten Ausbruck, aber mit verdoopseltem Breis verstauft.

— Geburtenminderung und Sterblickseigerung der - Die neuen Rebengebubren ber Reichobabn.

mit verdonveltem Breis verlauft.

— Geburtenminderung und Sterblichteitskeigerung der Großkädte 1922. Das Leben der deutschen Großkädte seigte 1922 einen empfindlichen Rückgana. Die Gedurten nahmen gegen das Borjadt ab. die Sterblichteit stieg. 1921 gab es noch in sämtlichen 46 deutschen Großkädten mit 100 000 und mehr Einwohnern 202 434 Lebendsehorene, im Jahre 1922 dagesen nur noch 285 681. Im ganzen ging die Fruchtbarfeit, auf 1000 Bewahner und aufs Jahr berechnet von 20.1 auf 17.4, also um 2.7. zursid. Die Jahl der Lodeskälle hatte das Jahr vorder 189 804 betragen, 1922 dagegen 219 680. Die Sterblichteit sit asso, ebenfalls auf 1000 und aufs Jahr berechnet, ohne Ortsfremde, von 11.5 auf 12.6 gestiegen, mit den Fremden von 12.6 auf 13.4. Das Jahr sina sehr ungünsstig an. In der ersten Woche betrug die Sterblichteit ohne Ortsfremde 18.8, sina dann mit großen Schwanklungen zurült dies zur dritten Woche im Inni auf 9.6. Seitdem ist sie wieder gestiegen und betrug in der leiten Woche des Jahres 14.2. Ingenommen hat unter den Todesursachen der gewalssachen Tod von 10 435 auf 11776, Krantbeiten der Allengensa von 2295 auf 6856 Lungenentzindung von 16562 auf 22 084. Tuberfulge von 22 438 auf 26 125. die nicht einzeln genannten Krantbeiten von 113 944 auf 132 031.

— Der bekennete Raucker, Auf einer Zigarendeschener

sein genannten Kransbeiten von 113 944 auf 132 033.

— Der bestenerte Raucher, Auf einer Zigarette im Betstaufsnreis von 20 M. ruben: 8 M. Banderolenstever. 1.35 M Zoll und Goldaufgest. 1.10 M. Umseicheuer, 0.60 M. 1.35 M Zoll und Goldaufgest. 1.10 M. Umseicheuer, 0.60 M. Gewerdsestever, insgesamt 11 05 M. = 56 Brosent des Vertaufspresses. Eine Ligare im Aertaufswert von 50 M. M belaste mit 10 M. Banderolenstever. 7.85 M. Roll und Goldaufgeld. 2.30 M. Untsaustever. 7.85 M. Roll und Goldaufgeld. 2.30 M. Untsaustever. 1.50 M. Gemenhestever. 300 der Tabat sort. Auf einem Naseichen von 100 Gramm, das 490 M. fostet, befinden 8ch 95.20 M. Banderolenstever. 33.68 Mart 301 und Goldaufgeld. 24.38 M. Umsaustever und 14.40 M. Gewerdsestever. das sind 34.92 Brosent des Gesantvereises. Zieht man in Betracht, das auf Goldumperin nur eine Etever von 30 Brosent des Kleinnerkauspreises, auf Brillanten eine Luxussever von 15 Brosent ruben, la sieht man, das die Rausswaren, die zwar sein notwerdiese nach, das die Rausswaren, die zwar sein notwerdieses gestense, aber immenhin ein sehr viel besehrtes Genusmeitel sind, durch die Siewern aans außerordentlich verteuert werden.

merden.

— Was ein Beief wirklich kostet. Die Kosten, die ein gemöhnlicher Geschältsbrief imter den heurtigen Umkönden
nerurlacht verden nach genauen Ermittlumgen in Leinzig
für den 17. Kannar im Börlendstatt für den deutschen Ruchhandel" angeseden. Das Ranier eines einsachen Reiefs ih
mit 9 M. berechnet. Sak. Drud. Schneiden mit 5 M., das
senaraphiliche Pittat von 8 Minuten mit 45 M., das
Malchinenschreichen von 15 Minuten mit 85.30 M. der Karbbandwerbrouch mit 2 M., der Kriefunlissa mit Kusdruck
mit 750 M., das Bostoeld mit 50 M. Darmach tostet also
ein einsacher Krief 174.80 M. Gine Bostsarte wied nach
denkelben, beute ichen mieder sehr überholten Sähen mit
78.40 M. Kosten berechnet.

— Aberheiste Diensträume. Die Sparsamseit bei der Beisung wird iest den Beamten empfohlen. So dat u. a. das Reichsvossminsterium ledem einzelnen Beamten zur Pilicht gemacht, dierauf bedacht zu sein. Ieder lost darauf leben, das nicht überheist wird, Zimmer nicht über 17 die 18 Grod Cellius, Klure nicht über 10 die 12 Grod. Ein übermäßiges Lüften geheister Räume muß vermieden werden. Unachstame lollen durch ihre Mitarbeiter an ihre Wischelaung der Arbeits. Bilicht erinnert werden. Eine Aberbeigung der Arbeitsröume wirft auch nachteista auf die Gelundheit und die Leistungsfählafeit. Seizstoffverschwendung in Diensträumen schädigt die Verwaltung und mit ihr die Stellung der Be-amten, svarfame Abrischaft bestert fie.

miren, ivariame Lettinati beiert ne.

— Tödliche Unfälle. Auf dem Anschlusgeleise der Tonwerfe am Kahnhof Biebrich-West geriet ein Arbeiter zwiichen zwei Güterwagen und wurde totgeauesicht. Ein Kangierer fam zwilchen die Buffer zweier Wagen und wurde
to ichwer verletzt, daß er balb darauf im ftädtischen Krankankene Regischen Begeben und den

den aus einem Laser mittels Einbruchs 4 Sad Malsfloden, 150 Biund Walstleden, 10 Kinnt Kunsthonia, 5 Kilogramm Lakel, 14 Dolen Wachsbrechhobnen, 15 Dolen Tomaten, püree, 100 Kissen Stearinpödchen zu 6 Stild, 2 Eimer Mar-

melade und 1 Kiste mit 25 Kisten Stangenbrechbobnen gestohlen. — Aus einem Dause an der Claventhaler Straße wurde ein ca. 21 Meter langes Bleirobt, in Clarenthal ca. 9 Meter Dacksandel und aus einem Lager an der Dothbeimer Straße 2 Ballen Rohlasse gestohlen.

beimer Strafe 2 Vallen Rohkaffee gestoblen.

— Wiesbadener Vortrapsgemeinischt. Rachbem die Wiesbadener Vortragsgemeinischt mit ihrem "Gang durch die deutsche Geschichte" abendlich weit über 1000 hörer geseillet hat, werdet sie ka im neuen Isdere mit einer naturwissenichoftlicheliteratissenlichen Reihe an einen nach größeren Sozetfreis. Vol. Dreve mann, Frankfart a. M., der gerade von einer Vortragszeile durch Spanien zurüskenmt, wied am 17. Februar zunächt eine Einfahrung in die Geologie geden und nach kurzer Pause über "Die oberrheinische Tiefebene und des Rainzer Beden" sprechen. Am 24. und 25. wird Prof. Gerlach, Frankfart, über die dohnbrechenden Enivedungen auf dem Gebiete der Arankfart, über die die Tros den Lindung auf die Erforschung der Weltscher lerechen. Endlich wird am 2. und 3. Rärz einer unserer ersten Literarhilheriker, Sch. Rat Vese, Kößer, Leipzig, über Geetbes Fauß bendeln. Säntliche Verträge sinden wieder in der Aula am Boseplat abends 8 Uhr katt.

— Freierließe Erkannen. Im Sonniag, dem 28. Januar, nach-

- Freireligieje Erbanung. Am Conntag, ben 28. Januar, nach-mittags 51/2 Uhr, fpricht herr Brebiger Ifdirn im Stabiverorbneten-Sigungefaal bes Rathanfes liber bas Thema; "Mus ber Bibel bet alten Griechen"

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

" Stantstheafer. Als nächfte Neueinftublerung ber Oper geht am 1. Gebenar Richard Wagners "Nieng!" in Sgene. Mitt ber Wiederauf-nahme blefer foit langen Jahren fier nicht gegebenen Oper wird bas aus 11 groben Mufitbramen bestehende Lebenswert Richard Wagners

wieder vollitindig im Spielplan des Staatstheatets vertreten fein.

* Aurdams. Jahann Strauf, Reste seines großen Oberns gleichen Ramens und Sohn von Eduard Strauft, wird am Sonntag als Gastolitigent im Aurhaus ericheinen und die beiden Komzerte um 4 und 5 Uhr leiten. Das Rachmittagsprogramm bringt "Die Wiener Meister-Opereite" (Strauft. Suppe-Milloder), bas Abendprogramm gest unter bem Titel "Ein Abend in Wien". Die Konzerte finden bei nufgesobenem Abonnement fint. für Abonnenten gelongen Borzugsfarten zur Berausgschung. — Die Pies-badener Ittbervereinigung eibt am Sonntag, den 28. Januar, im Meinen Saale des Kurhauses ein Konzert unter Mitwirfung des Jishervirtuosen Frih Mühlhölgel aus Wünchen.

Wiesbadener Bergnugungsbuhnen und Lichtfplele.

Wiesbadener Bergnigungsbühnen und Lichtspiele.

Des Ihnliniseier beingt anlöhlich seines & Jubisdumstages bem großen Monumentalstim "Ter Havorit der Königin" von Alfred Schlofuver als besonderes Heftprogramm. Die Handlung spielt am englischen Königsbose zur Zeit der Königin Ellsabeit. Die Hauptrallen liegen in den Hönden von Hand. Maria Andrew. Erich Kaiser-Tit und Willi Kauser-Henl. Die ursomische Handler-Geoteste "Er als Meiherborer" gibt dem Hesprogramm einen lustigen Abschlaß.

* Walberborer" gibt dem Hesprogramm einen Lustigen Abschlaßen dem Historische Bernatigen der Togsbie der Renatisance, eine bistorische Koule der Monna Banna" die Tegsbie der Renatisance, eine bistorische Beiter Monna Banna zu verförpern, Baus Wegener, Albert Steinrisch Lydia Galmanvon kan die übrigen Hauptdarfteller. Horusche Bouten und naturechte Aufnahmen der historischen Stätten bieden den Nahmen für des Monumentalgemälde.

***MONNESSENGEN Steiner der Walden der Aufnahmen der historischen den Verfielen.

Mufit- und Bortragsabende,

Ronzert. Im Rafine lieg fich am Donnerstagabent eine gunge Goat von jungen Geigern und Geigerinnen öffentlich boren. Gie find familich aus ber Schule bes herrn Ernft Groefl bervorgegangen: rubige Saltung, aus der Schule des herrn Einst Groell dervorpegangen: rubige haltung, sester Strich und klangreicher Ton ist allen gleicherweise nochgurühmen; die manuelle Fertigleit und der mustalliche Empsiadungsausdruck waren naturgemäß nach Alter, Kraft und Talent nach verscheuten der Judidenartig. Doch auch die Ingesten und Rieinsten überrolchten durch die Sicherheit, mie der sie ihre ost sehr schwiesen Ausgaden auswendin spielten, 2. B. den 1. Sat des Vendelsichnichen Wieslunkenserts. Einige der jugendlichen Spielet haben sich bereits in Konzerten des Auchaules oder in Kirchentensperten vorteildost bekannt gemacht, wie Jel henna Arbemann und herr Karl Korn, die auch dier auf dem Vrogramm mit anspruchsvollen Ausgaden verkreten waren. Interesiant war die Bekanntsche mit einem "Macholo und Juge" von Lionardo Les (1723), für vier Biolinen kempswirst und in sehr sunderer und jorglästiger Weise wie Ausführung gestracht: auch der lunge Tontlinftler hans Fielschen Wiesbaden, letzer Zeit wechten mit Ausgeichnung gewannt, war mit einem "Dus für zweit Wiolinen" auf dem Vrogramm vertreten. Wann Aussichenden, die von Frant Weise Valsou am Klavier gewandt begleitet wurden, hatten lich bei dem zuhlreich versammelten Publifum des ledhasiechen Beisells zu erstreuen.

(24. Fortichung.)

Radbrud berboten.

Aus anderen Areisen.

Roman von Ilie-Dora Tanner.

Un Heiraten — an Heiraten hatten fie doch damals nicht gedacht — sie genossen eben die Gegenwart — die frohe Jugendzeit. Und sie war doch nach immer jung. Sollte sie siets an Fabecs Seite so ernsthaft, so mit "Bflichten" babin leben? Er fprach ja nicht oft bas Wort Bflicht aus, aber fie wußte, bag er es hoch hielt und stillschweigend und selbstverständlich Pflichten von ihr forderte, wie er fle auch von einer Frau, die feinen Rreifen entstammte, forbern würde.

Sie vernachläffigte ihre Pflichten nicht, Reimars Bitte, ihn öfter ju feben, erfüllte. Fabed hatte ja feinen Beruf, ber ihn viele Stunden beichäftigte, und fie hatte nichts bergleichen — nur ihre fleine Säuslichkeit, die Minna gut versorgte, Spazierengeben,

Barenhäufer besuchen und - lejen.

"Gut benn, wir können uns ja mal treffen, du kannst mir schreiben, ich gebe dir Umschläge mit meiner Abresse, eine Bekannte schreibt sie mit der Schreibmajchine - ober bu fannst auch telephonieren - aber nur, wenn ich felbit am Apparat bin - wir benten uns ein Stidmort aus - o wie fein!"

Es war im Augenblid weniger bas Gefühl, Martin Fabed zu hintergeben, als vielmehr bie Freude an irgend etwas Heimliches, Abenteuerliches, was Irma diesen Gedanken aussprechen ließ. Ihr Leben würde etwas interessanter werden, als es jeht war — sie wirde noch etwas anderes haben, worauf fie fich freuen tonnte, als ein hübsches, neues Kleid ein kleines Schmucktud, ein Theaterbesuch oder ein Ausslug, "Ja, Irma, das wird fein — und dann tressen wir uns und plaudern wie damals — weißt du noch, wie

wir gum erstenmal gufammentamen - in ben Belten - bei ber hubichen Dufit?"

Irgend jemand in ber Gesellschaft veranlagte ben

Aufbruch — braußen ließ fich die hupe eines Autos vernehmen, und Frig. ber nachgesehen hatte, ob Irmas Wagen ba sei, fam mit ber Melbung gurud: Irma, wenn bu jest nicht tommft, will er 4 Mart

haben und fährt fort, ohne zu warten." Da ließ fie fich von Frit und Reimars den schönen Abendmantel um die Schultern legen, schlang einen seidenen Schal um die rotgoldene Haarfülle und nahm

"Guten Morgen - Lubwig, guten Morgen, Frit, guten Morgen, Mutter! Hoffentlich laßt ihr euch das

Fest gut bekommen."
Und während Irma im Auto davonsuhr, ging Reimars mit glüdstrahlendem Gesicht durch den dammernben Morgen nach ber entgegengeseiten Richtung

Irma war in großer Unrube und Sorge, aber es war ihr heißes Bemuhen, bas vor ihrem Gatten gu verbergen. Go mar fie meift von fast nervofer Lebbastigseit und Lustigseit, im übrigen aber sehr reizbar und leicht zu Tränen geneigt, so daß er sich schon wegen ihres Gesundheitszustandes Gedanken machte, die ihn ganz falsche Wege führten. Sie hatte damals ihre Ab-sicht ausgeführt und zu Olgas Hochzeitsgeschenk noch hundert Mark aus der Wirtschaftskasse hinzugelegt und war trotz alledem sehr stoh, daß sie es getan, denn Olga war nicht etwa sehr überrascht und erfreut über bie Scheine gewesen, sonbern fie hatte ihr mohl angemerkt, daß sie mehr, daß sie etwas ganz Besonderes erwartet hatte. Mit der Summe also, die ihr Martin ausgesetzt hatte, hätte sie sich nach ihrer Ansicht grenzenlos vor ihren Angehörigen blamiert und sich und ihren Gatten dem Ruse der Knidrigkeit ausgesetzt. Da sie aber ohnehin schon kaum mit ihrem Wirtschaftsgeld ausfam, so fehlten ihr nun bie hundert Mart an allen Eden und Enden, trogbem fie fich in ben fommenben Mochen nun wirflich ber größten Spatfamfeit be-fleißigte. Sie konnte nun nicht mehr, wie Martin ihr

bringend anbefohlen hatte, die Schlächterrechnung wöchentlich bezahlen, sonbern ließ ben gangen Monat über anschreiben und war dann schlieglich gang ent-lett, welche große Summe sich angesammelt hatte. Da-zu tam eine Schneiberrechnung, die bedeutend größer ausgefallen, als fie erwartet hatte, furs, fie mußte nicht, wie fie fich von ihren Schulben befreien follte, ohne ihrem Mann zu beichten, und bavor wieber icheute fie fich. Aber fie entging ihrem Berhangnis

Martin Fabed hatte von jeher gefunden, bag feine Frau nicht die rechte Art hatte, mit dem Dienstmädchen umzugeben. Einesteils mar fie gu fehr befreundet mit ihr und behandelte fie als Bertraute, andererfeits tonnte fie, wenn diese nach ihrer Ansicht ein Rerfeben begangen batte, febr boje fein und mar bann nicht gerabe mahlerisch in ihren Ausbruden. Go batte es neulich einmal wieber einen Auftritt gwischen ihr und Minna gegeben, bei bem sie sich hatte hinreißen lassen, biese eine ganz freche Person" zu nennen, und bafür tächte sich Minna eine Stunde darauf, als das junge Ehepaar Fabed bei Tisch saß.

Mahrend fie die Teller wechselte, fagte fie in fcnippifchem Ion zu Irma:

"Frau Dottor, ber Schlächter bat vorbin geschickt und fragen laffen, ob er nicht bas Gelb für ben vergangenen Monat befommen fonnte."

Das war natürlich nicht wahr, aber Minna wußte ganz genau, was "der Herr" nicht ersahren durfte und fonnte nun auch mit Genugtuung seststellen, daß "die Frau" dunkelrot wurde, während sie hastig "Das werbe ich schon besorgen" murmelte und daß ihr Mann ihr einen sehr erstaunten, forschenden Blid zuwarf.

Raum hatte bas Madden bas Zimmer verlaffen, als sich benn auch Martin mit ber Frage, was die Resmertung Minnas zu bedeuten habe, und ob sie ben Schlächter benn nicht mehr wöchenlich bezahle, zu seiner

Aus Proving und Nachbarichaft.

Bierstadte, Gemeindenertretung.

2. Bierstadt, W. Jan. In der Sitzung der Gemeindewertretung wurde die Gedühr für einmalige Benutung der Gemeindemage auf 50 M. festgesett. — Der Breis für sogenannte Kausgräder auf dem hiesigen Friedhol wurde auf 5000 K. erhöht. — Hann Witwe Whit. Cramer erhölt
forfam für das Zeinigen der Rathaustümme eine Barvergütung von
1000 R. menatlich. — Das Gesuch des herrn Wilhelm Schmod (Kreismolenmeistreti) um Erlah der handelteuer für einen seiner hunde wurde
abgelehnt. — Die Arbeiterpartei besahel sich sich sein Wurde
abgelehnt, das Gemeindestog als sogen. Leshalz unter die Jamillen unsere Gemeinde zu verteilen. Eine breigliedrige Kommisch soll diese Angefegendeit bereien und in der nächsten Sitzung geeignets Vorschläge unterbreiten.

O Zsitabi, 25. Jan. Unsere Gemeinde hat eiwa ein Drittel des diese führigen Brenndolpes dexeits geschlagen. Sie dendschtigt, seder ortsensäffigen Familie ein haldes Klaster zum Borzugspreis obzutassen und das übrige Holz öffentlich an Gemeindeglieder zu verstelgern. Vor der Hand sinden aber feine Bertäuse katt.

— Frauenstein, 25. Jan. Auberordentlich hohe Preise wurden auf der letzten Holzversteitgerung erzielt. Es handelte sich um Berteillungsbelg, von dem jede Hamilie 1/2 Klaster erhielt, wollt aber trohdem 60-die 70 000 R. gu pedoten murden, so deh das Alaster die die und Berteillungsbelg, von dem jede Familie 1/2 Klaster erhielt, wollt aber trohdem 60-die 70 000 R. zu pedoten murden, so die teure Juhrlohn zu rechnen ist.

— Habulätten, B. Jan. Und 1. Juil d. J. veranstallet der hiesige Rannergesangerein einen Gesangweitstreit. Bis zum Desegrerientag, der am letzten Somntag partsand, hatten sich 19 Vereine gemeldet, die in dere am letzten Gemenz Jun Klassensingen kommen Geldpreise, im Ehrendagen, der dem auch das einsache demische Bostesied zur Gestung kommt, Wertgegenstände zur Berteilung.

Sport.

Beniger Rraft, mehr Geift! Bon Rarl Meitner . Bedert

Wenn jett wieder ein neues Jahr begonnen hat und die Sportvereine, Sportverdände und Sportbehörden zustammentreten, um Bisans über die Sportengebnisse des vertlossen Jahres zu ziehen, werden auch die Wünsche für den Sport des neuen Jahres festgelegt. Der große Wunsch, den der deutsche Sport nom Jahre 1923 fordert, beist: Berinner-könnel

Enort des neuen Jabres seitgeleat. Der große Mumic, den der deutsiche Sport vom Jabre 1923 fordert, deutst: Berinner-Ikhung!

Man dat erfannt, daß es nicht genügt, wenn der Fußballpieler oder Schwimmer, her dockolpieler oder Etitäuler in leinem Sportuweit prain der den dusgebieder iht, man dat erfannt, daß die Leiftungsfähigteit auf allen Gebieten des Sports von der Erziedungstunkt des Sports abhängt. Die Erziedungstunkt des Sports der nicht war Kermertung der roben Prustellkroft, sie fordert lesten, dauernden Billen zur förvelikden und gestigen Krafambannung. Sportwille st der Lenfer der Enortides. Darum ist der Allen Sportleuten ichnecht als Döcksteile das Ideal der Hellen, die fatzerliche Sockauft, nor Ausen. die nach sollenantischer, sörverlicher Schulung und Ausdidung in der den hen Spellenen, die fatzerliche Schulung und Ausdidum der der den den des Meistertums würde unter moderner Sport uniportälich sein. Aber unfer moderner Sport uniportälich sein. Stellen abmyöhen Spiele binaus. Er will und muß an der zeichten. Toles 3iel dat der Sport des neuerlichen Spiele dinaus. Er will und muß an der zeichten. Toles 3iel dat der Sport der nerfioslenen Späre nicht erreicht. Er war auf den Lon der Keidenschen Spiele dem Spiele hinne seinen Sports eine meinen Keiderlage erleiben milien. Darum fordert der Sport als deutschaft dem Spiele dem Spiele und kalturelle Momente zusuführen.

Das beutige Tehen ihr den der leichen der Sports eine Spiele, im Beitfampl muß man lernen; mit Einschaust ein Spiel, im Beitfampl muß man lernen; mit Slitzeischung der Spiele, der Sports der Spiele, der Spiele erwienen Spielen der Sports die erwigen Sieden der Spielen der

Borsport. Um Sonnton, den 28. Januar, abends 147 Ukz, veranköllet der Turn- und Sportvetein, E. B., Miesdaden, in der Turn- gulle, Hellmundstreste 25. einen Sportvetein Eriedelte mird eingestiet durch ein Tressen wischen Sportvetein Artecheim, Donkeim und Turnverein Wiesdaden im Stemmen. Danach gelangen eine Ungahl Bortampse zum Tustrag als Ausschläungelämpse sir die Saddeutsche Wellterichaft zwischen Jäcklung den Miesdaden. Dieton anschlieben eine Ungahl intersanten Rannschaften.

Schneebericht vom 26. Januar: Feldberg i. L.: 25 Jenismeier Schneebolde, Tauwetter Comechohe, Taumetter.

Neues aus aller Welt.

Rethkmord ober Naudmord? In einem Berliner dotet hat sich nachts ein Mord augetragen. Sogen übend war ein junger Wann mit einem Rödden im hotel abgestiegen. Kurz nach 12 lihr hörte das Perjonal des Hotels sewie Logiergöste einen Schuß sallen, der aus dem Ismmer des Obeiels sewie Logiergöste einen Schuß sallen, der aus dem Ismmer des Endehn durch einen Schuß in die Stirn gebötet auf dem Bette liegend vor. Anschen Schuß in die Stirn gebötet auf dem Bette liegend vor. Anschen habelt es sich um einen Raubmord. Der junge Mann, desten Person noch nicht debannt ik, wurde der Kriminalpolizet übergeben. Das Mädchen hatte eine große Selbsumme des sich gebabt, die im Beste ihres Begleiters petunden wurde. Der junge Nann artlärte, das Nädchen habe mit dem Revolver gespielt und dabet sei ein Schuß losgenangen, durch den es getötet korden sei.

Wie eine Fleischuhre verschoben wurde. Die Berliner Kriminalpolizet fint einen Aufsichr und zwei Mitsahrer verhaltet, die eine Fleisch such im Werte von 40 Millionen Mart verlieden haben. Das Keisch such im Werte von 40 Millionen Mart verlieden daben. Das Fleisch wurde im Werte von 40 Millionen Mart verlieden. Die Ruscher janden ihr gemeinsen von Schlächzel abholen liehen. Die Ruscher janden ihr einem Kachtlofal sellig der werden beholen liehen. Die Ruscher janden in einem Kachtlofal selligten Mart gaben. Die drei Leuis wurden in einem Kachtlofal selligen Mart gaben. Die drei Leuis wurden in einem Kachtlofal selligen Mart gaben. Die drei Leuis wurden in einem Kachtlofal selligen Bergen. Bachten Edither von Bergen.

Busyalenmensteh im Görliger Bergeichesbahnhof. Auf dem Särfther Bertschiedebahnhof ließ ein Atledwagen mit einem Sillerung zusammen.

Wie Tante der Geschwifter war mit ihrem Mann nach dem Kriege 1870/71 nach Amerika ausgewandert. Der Mann sand Urbeit in einer Zigarettensfadrif in Ressoch im Staate Minois; er brachte es schließlich jum Teilhaber und dann zum Bester der Jadreit. Als er hard, hintertließ er seiner Fran ein großes Bermögen. Während des Krieges kard auch die Fran. Diese hatte nun eine Pflegetochter angenammen, der fie in ihrem Testameate die Nahnlehung der Bermögen von 200 000 Deslar auf Ledensgeit jusicherte. Das Bermögen gehört den Erden. So kind diese reiche Leute, oder jedoch davon zurzeit etwas ju haben. Das verschießene Jahr bat in der Jahl ber Bankrectte in den Bereinigten Staaten. Das verschsten kankrect in den Bereinigten Staaten. Das verschießene Jahr bat in der Jahl ber Bankrectte in den Bereinigten Staaten. diese diese Steigerung von 11.9 v. d. gegenüber dem Jahre 1921, odwocht diese Steigerung den 11.9 v. d. gegenüber dem Jahre 1921, odwocht dene Steigerung den in debeutend höhere Jisser erreicht hatte als das varhersgehende Die understiedenen Horderungen ertrickten die Gesamisumme von 65 Milliemen Dollar. Die meisten Fille von Bankrectt Lamen in den Güdziaaten vor. Die größten Bertuste ersitten sedoch die Jentraspaaten. tonnen jeboch nicht in ben Befig bes ungeheuren Bermogens tommer

Handelsteil.

Berliner Börse.

Schlußk. AnfK.			ARL-K.
Stantspapiere v.14.1.25 v. heute		26, 1, 23	
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Felten & Guilleaume	29500.	32000.
a transferment of	Gelsenk, Bergw	59000.	74000.
		21000.	
4% agio 77	Leopoldsgrube	1	444,000
41/2 # 1934er 93.25	STATE OF THE PARTY	-	-
5	G. L. elekte. Untern.	10100.	
4 849 850-	Gotha Waggon	10000.	-
31/4	Hackethal	38000.	-
3 2800	Hirech Kupfer	14500.	
5 Pr.Schatz-Anw.22	Hartmann Masch.	11000.	
6 Preud. Consols 495	Houmann, Ph	17000.	
31/4 381	Hann. Waggon , .	19000.	
3 Bayr. Staatsani	TYCOMBE CHICAMOTER	20080.	
4 SchutzgebAnl	Humbold Maschin.	11500.	13000.
Sparprämien	Harpener Bergbas	24300.	30000.
4 Bad. Anleihe	Hohenlohewerke		64000.
4 Hamb, Stadt-Anl,	Hösch Stahlwerks	47000.	
3 Hesa, Anielho	THE PART OF STREET		
4	Kali Aschersieben .	36500.	-
2 Sachs, Anleihe 300	Kostheim Cellulose	19000.	44000.
Telem name and a manufacture of the second	Kattowitz Berghau	41000.	44000.
	Körting G. br	10000.	
Bank-Aktien. In " In "	Köin-Rottweller	18900.	
Berlin Handelsges. 43000. 47000.	Laurahutte	35000	
Comm u. Privatb. 7700	Links-Hoffmann.	20500.	
Darmethdt. NatB 10800	Lindes Eismaschin.	16000.	
Deutsche Bank 19000	Loewe u. Co	47250.	
Disc Gesellschaft 11500	Manneamann	42000.	
Dreadner Bank 9800	Oberschies, Eisenb.	30500.	33500.
Mitteld, Creditbank 7100. 7100.	ElsInd.	23800	27000.
Oest, Kredit - Anst. 5825.	. Koksw.	42000.	50000.
Reichebank 8250.		33000.	
Resimplement	Phonix	\$1750.	70000.
Company of the Control of the Contro	Rh. Braunkohlen	43000.	80000
IndustrAktien.	Rheinstahl	57000.	
Albert, Ch. Werks	Riebeck Montan	63500.	
Adlerwerks	Rombacher Hütte	23100.	
Allg. ElektrGes.		12500.	
Aschaffenb, Zellst 19 00	Ratingober Waggon		-
AugsbNürnb. M 21000	Bachsonwerk		13900.
Badische Anilin 25500.	Schuckert	38500.	
Pergmans, Elektr 26000.	Bomens u. Halska		-
Bingwerke 8205. 12000.	Sarotti	10300.	-
Bismarck-Hütte	Westeregeln Alkali	38000,	-
Bochumer Gufistahi 80000.	Zeilstoff Waldhof .	23500.	26250
BrauereiSchultheiß 13000, 15000.		F-107719 A	SHOW SHAPE
Buderus Eisenw. 28000	l'firk. Tabakregie .	-	
Distriction and the Control of the Control	Otavi Minen	13000.	
Deutsche Maschin	Neu Guinea	22000.	
Walten		100000	
	Argo Dampf	-	-
Petrol 40500.	Hamb. Paketf	34000.	37000.
	MambSüdamerika	68000.	200
	Hansa	91000	
Company of the Compan	Nordd, Lloyd	17100	1
	Schantungbahm	5900	-
Elektr. Liebt u. Kr. 11950, 15500.	The second of the last of the second of the	-	The second second second

\$ Berlin, 25. Jan. Im Devisenverkehr machte sich am Vormittag eine leichte Abschwächung gellend, die bei der Festsetzung der amtlichen Notierung wieder ausgeglichen wurde. Die Umsätze sind nach wie vor gering. Die Effekten zeigten sich zumeist auf dem gestrigen Schluß-atand.

Frankfurter Börse.

Stadtanleiben u. Obligationed v. 24.1.21 v. heute (%Wiesb.St. A. 1900 (%% 1915 — Felter & Uniformity of the Color of the C	E A SERVICE !	Mathematical and Management
### 1912 Store 19	Stadtaniciben column total	
## Wilst	m Ohliestionen - m L	
Paist Selikellerei 9000 36500 36500 5000	H. Configurationen 4. Er.1. 2014. Beare	
Style Styl		
### Frankf. 200. Frankfurier Hof. 20000. 30000.	And a second	
### Prankf. 200. Frankfuriter Hof. 20000. 59800. 76000. 76000.		
### ### ### ### ### ### ### ### ### ##	4% Frankf 200,-	
### 109,50		
### Credity 105. 10	4% Maing	
105.		Commence of the second
### Credity 194. 190. 120. Har ener Berghan 1270. Har ener Berghan 12700. Har ener Berghan 12700. 12800. Hedden 12800. Hedden 12800. 12800. Har ener Berghan 12800. 12800. Har e	44Frkf. HypHank 109,50	
## Name L. Hank V 120.		
## Name L. Hank V 120.	6% Credity 194	
Style Styl	State 120	
Style Styl	4% Nasa, LHank V. 120	
### Preuß, Pider-8 130. Hoch and Tiefbau 20000 23500 1500. Hoch and Tiefbau 20000 23500 1600 12500 16000 12500 16000 12500 16000 12500 16000 12500 16000 12500 16000	31/4/0 . LILF:	the designation of the second
Part	4% Preuß, Pfdbr8. 130	
Valutapapiere,		
Valutapapiere, In % In % Heizverkohig, - Ind. 23000, 24000.		Holamann, Pirtl 10100. 12500.
Anatolier	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	
Anstolier I	Valutanapiero, in "	itali Ascheruleben . 43400
Bagdad I		Lahmeyer 18000
Bagdad I 1000, 33000, 2000, 2000, 2000, 2000, 2000, 2000, 2000, 34500, 200		Laurabütte 34500
We Ung. Golds. 21000. 34500. Samesmann. 38500. Salitheres 20000. 34500. Menally. Frik. s. M. 49000. Salitheres Samesmann. 49000. Salitheres Samesmann. Sasoo. Samesmann. Sasoo. Salitheres Sasoo. Samesmann. Sasoo. Salitheres Sasoo. Samesmann. Sasoo. Salitheres Sasoo. Sas	Bandad I	Licht und Kraft. 13500. 16000.
Zolitärkss	Brauna	Mannesmann 38500
Ballimere Ohio 15600 19500 Mankraftw Höchst 19000 Maschinenf Easling 16000 Maschinenf 16000 16000 Maschinenf 16000 16000 Maschinenf 16000 16		
Maschineri, Essing 1,0000		
Bankpapiere Bank Second	The state of the s	Maschinent, Essling 10000
Metal bank Secondary Sec	Stratugett	Maschineat, Hilpert 14000
Metal bank 38000 5575 6500 Motor F Oberurse 10000	Ranknaniere.	MaschF. Kariscuhe 11200. 14600.
Oestr. Cred. A. 5575. 6500. Notor. P. Oberurse 10000. 19350. 20500. Nordd. Lloyd 19350. 34500. Oberashl. Eis. Bed. 31000. 34500. Care Heg. 25000. 302000. Care Heg. 25000.		Maschinent, Kraus 15000
Deutsche Bank 18750, 19500 Nordd Lloyd 19250, 20500,	O Cond A 8575, 6500.	MotorF.Oberursel 10000
Industriepapiere Adierwerka Rieger 9100. 11000. Caro Heg. 25000. 30200. Aschaffb. Elaistof. 21000. 30000. Reinistahi 52000. 30000. Solucion 50000. Solucion 500000. Solucion 500000. Solucion 50000. Solucion 500000. Solucion 500000. Soluc	Dautache Brok 18750, 19500	Nordd, Lloyd 19250, 20500.
Adierwerks Rieger Aderwerks Rieger Achieffs Buntpap Aschaffb Zellstof Bad Anllin u. Sods Bend & Co. Bing Werks Bleutift Faber Bergmann Werks Bleutift Faber Brown Bovery & Co Buderus Chem. F. briesheim Cemant Heide berg Duimier Duimier Dyearh. & Widm 17500. Dingter Masch. 15000. 11000. Phônix Hoerde . 50500. 66000. Rheinstall . 52000. Schueker Betgrawarks . 32000. 39000. Schueker Betgrawarks . 45000. Schueker Betgrawarks . 45000. Schueker Betgrawarks . 45000. Schueker Library . 1000. Schueker Betgrawarks . 52000. Schueker Betgrawarks . 52	Defraction by the ' Inc.	Oberschi, EisBed. 31000. 34500.
Adierwerke Rieyer \$100. \$1000. \$10000 \$10000 \$10000 \$10000 \$10000 \$10000 \$10000 \$10000 \$10000 \$10000	Industrianamera	. Caro Heg. 25000, 30200,
Aschaffb. Eslistof Bad. Anilin u. Sods Benz & Co. Ening Werke Bergmann Werke Blestiff Paber Brown Bovery & Co Buderus Chem. F. Brockham Cemant Heide berg Dyelerh. & Widm Dyelerh. & Dyelerh. & Widm Dyelerh. & Dyele	A discourage 19100, 11000;	Phonix Hoerds . 50500. 68000.
Aschaffb. Zelistof Bad. Anilin u. Sods Benz & Co. Bing Werke Benz & Co. Bleatif Faber Brown Bovery & Co Bidewiff Faber Brown Bovery & Co Buderus Chem. F. Brockhaes Chem. F. Brockhaes Chem. F. briesbeim 20000. 22000. 28000. 22000. 35000. 24000. 25000.	Ambutto Destant	Rheinstahl 52000
Bad Anilin u. Sods 21000. 29000. Schuckert B8500. 46000. Emen & Co. Emen & Halske 4.000. Emen & Halsk	Ascusito, pemebah aveva aveva	Rötgerswerke 32000. 39000.
Bens & Co. Bing Werke Bergmann Werke Bleasift Paber Brown Bovery & Co Buderus Chem. F. Brockhase Chem. F. brisabeim 22000. 28500. Chem. F. brisabeim 2000. 28500. Chem. F. brisabeim 20000. Chem. F. brisabeim 20	ABELIANTO, DENISTON DA COO DOCOD	Schuckert
Second Service Second Seco	Date William of Come	
Bleasift Faber 20000	Dens of total and a	Tellus Berghau 13500
Bleistift Pabee 20000	AND THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY	
Brown Bovery & Co 8200. 22000. 35000. 22000.	Secretary of the second	
2000. 35000. Westerregeis 40000.	Theresis a greet	Ver. D. Oifsbriken 20000
Chem. F. Brockhass 12000. 2 Waggonstor, Fuchs 9050. 9500.	DECKE SOTELY SECOND SECOND	
Chem. F. oricabeim 22000. 28500. Chem. F. oricabeim 22000. Chem. F. oricabeim 12500. Chem. F. or	Budget and C.A.S. S.	Waggonfabr, Fuchs 9050. 9500.
Cemant Heide berg 12500 Rheingau Frankenth 12010 Waghause 11500. 15000 Offstein 15000 Offstein 15000	Continue - conversation Continue Continu	
Daimler 8400 Frankenth 12010. 1500. 1500. 1500. 1500. 1500. 1500. 1500. 1500. 1500. 1500. 1500. 1500. 1500. 1500. 15000. 15	Contract to the state of the st	District Control of the Control of t
Droverh. & Widm 17500 Waghause 11500. 15000 Dingier Masch 15000 Offstein . 15000	Compute mandament Compute Comput	
Dingler Masch 15000 Offstein . 15000	Passings	
Dinyler Masch (ADOOD)	Service of the servic	
trefact phickerting amount		
	peles phiefertizalsmooth	CONTRACTOR AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE P

Berliner Devisenkurse.

übergeben. Das Mabchen batte eine große Gelbjumme bet fich gewat,	W.TB. Herlin,	20. Januar. Drahtlione /	FREEHOLD Lad 1011
bie im Befibe ihres Begleitere gefunden murbe. Der junge Mann at-	The second second	94 Januar 1995	25. Januar 1923
Marte, bas Mabden habe mit bem Revalper gefpielt und babet fei ein	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Cald Briat	Gald Briat
tigrie, ous account quet mit or attitut Arrive Lit	Walland and Cold	842887 847113	845381 849618
Coul losgegangen, burd ben es getotet dorben fei.	Honema . 100 Crusta	7905.18 7944.89	7905.18 7944.82
Die eine Gleifchinhre vericoben murbe. Die Berffnet Ariminal-	Paleine Aires 1 cas.	123191 123909	125186 125814
polizel hat einen Rutifter und gwei Mitfahrer verhaftet, Die eine Bleifch-	Beigien . 100 Frs.	396506 398494	398002 399998
fuhre im Wette von 40 Millionen Mart verichaben haben. Das Steifch	Dorwegen 100 Kr	416456 418344	417453 418547
mar für einige Gleifdermeifter im Weften beftimmt, bie es fich gewohn-	Dunemere 100 Kr.	5710 8 573939	573562 576438
mer int einige Gietigereiter im wehren beitigen, met fere femben	Pinniend 100 fin M	53865 54155	53266 53544
Itd gemeinfam vom Schlachtgof abboien lieben. Die Rutidet fanben	Finniano 100 tile oc	102740 103258	103989 104611
Abnahmer für bas Gleifc bei zwei anberen Schlächtermeiftern, Die ihnen	Transea . 100 Lare	900187 948813	99500.62 99999.38
für bie gange Labung I Million Mart gaben. Die brei Leuis murben	Longon , 1 & otors	21745.50 21856.50	21546 21654
in einem Rachtlofal feftgenammen.		139154 139879	139398 149398
Ranbmord in ber Rafterbanbe. Ginbrecher brangen nachts in bie	Faris 100 Frs.		401992 - 404508 -
Manbinero in oer Amperenne. Consteque atangen autiliane	Schweiz 100 Pas	330167 337673	338856 338344
bei Sobenfebe im Miefengebirge gelegene Rafterbaube ein, enfchlugen ben		10374- 10496.50	10463.77 10516.23
Befiner, beffen Chefrau und ben breifabrigen Sohn, raubten alle Wert-	Rio de Jan. 1 Mile.		
leden mister und 500 Kronen Bargeib.	Wien 100 Kr.		
Bugulammenlieb im Gorliber Berichiebebahnhof. Muf bem Gorfiber	Prag 100 Kr.		
Berichiebebnhof flief ein Triebmagen mit einem Gitergug gujammen,	Budapest . 100 Er.		814,- 820,-
Betidiepepahung frieb ein Triconogen mit einem onterfen ber	Bolla 100 Leva		13366 13446
moburd fünf Berfonen leicht verlett murben.	Beigrad . 1 Dinar	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	
dies miniarbenerbiast. Ein Dinigenet Boltzeibenmiet und geffen	werking . I report	The second secon	The state of the s
tille m. e.s. tone Salam millerent has Errenes sine grobe firbidgit principle.	Zürich, 20	5. Jan. Der franzosis	che Franken notierte
his gegennittig papen 2 Milliathes betafet. Die attetiden Acten	84.60, der belitis	che Franken 31.35.	
	The state of the s		

Banken und Geldmarkt.

w. Das Goldzellautzeld. Für die Zeit bis einschließlich 6. Februar beträgt das Goldzellaufgeld 323 400 Proz.

Devisenkurse vom 26. Januar, 12 Uhr mittags.

* Berlin, 26. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 23750 .- , der New Yorker Kabelkurs 23500 .- M. der französische Franken 1785.- M., der Schweizer Franken 4314 .- M., der beigische Franken 1345 .- M., der holländ. Guiden 9100. - M., das englische Pfund 107500. - M., die norweglsche Krone 4389 .- M., die danische Krone -- M., die schwedische Krone 6184.- M., die italienische Lira 1107 .- M., die österreich. Krone - .- Pf., die tschechische Krone -.- M., die polnische Mark 741/4 Pf.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

* Hansen. Neuerburg u. Co., Komm.-Ges., Frankfurt am Main. Die Gesellschafterversammlung der Firma Hansen, Neuerburg u. Co. Komm.-Ges. (Kohlengroßhandlung. Bergbau. Schiffahrt) in Frankfurt a. M. beschloß, die Erhöhung ihres seitherigen Kapitris von 90 auf 100 Mill. M. sowie die Aufnahme der Metallbank und Metallurgischen Gesellschaft. A.-G., Frankfurt a. M., als Kommanditistin. Die Firma errichtete in Hamburg eine Filiale. Das Zusammengehen der Firma mit der Metallbank dürfte in erster Linie auf die gegenseitigen Rhein- und Seeschiffahrtsintereasen zurückzuführen sein.

* Frankfurter Maschinenbau-A.-G. vormals Pokerav und Wittekind. Die Verwaltung beantragt eine weitere Erhöhung des Aktienkspitals um 24 auf 72 Millionen. (Bezugsrecht 3:1 zu etwa 500 Proz.) Die restlichen 10 Mill Mark bleiben für besondere, nicht näher bezeichnete Zwecke zur Verfügung der Gesellschaft.

* Rheinische Elektrinitäts-Aktiengesellschaft, Mannheim. Pie Verwaltung beruft zum 19. Februar eine außerordentliche Generalversammlung ein, die über die Erhöhung des Aktienkapitals um 140 Mill. M. auf 283 Mill. M. Beschluß fassen soll.

Varsieherungswasen.

Versicherungswesen. "Rheinischer Phönix". Allgemeine VersicherungsA.-G. Unter dieser Firma wurde von dem "RheinhandelsKonzern" in Verbindung mit der Feuerversicherungs-Gesellschaft Rheinland A.-G. in Neuß eine neue Versicherungs-Gesellschaft gegründet, welche die Feuer-, Einbruchdiebstahls- und Aufruhrversicherung betreiben wird
Aktienkapital: 30 Millionen Mark; außerdem Organisationsund Reservefonds: 15 Millionen Mark.

Verkehrswesen.

Verkehrswesen.

= Die Cunard Linie hat in ihrem Fahrplan für das Jahr 1923 unter Dienst Hamburg-New York zwei ihrer neuen, zur sogenannten A-Klasse gehörigen Dampfer, die "Antonia" und die "Albania", eingestellt. Dampfer "Antonia" am 10. Januar die Reise von Hamburg nach New York angetreten. Als ein Zeichen größten Vertrauens in die Zukunft in Hamburgs Hafen und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Deutschlands ist es aufzufassen, daß die Cunard Linie diese beiden Dampfer aus der Fahrt Hamburg-New York herausgenommen hat, um sie durch zwei andere noch größere und schönere Schnelldampfer zu ersetzen. An Stelle von "Antonia" und "Abania" werden die Dampfer "Tyrrhenia" und "Laconia" während des Jahres 1923 zusammen mit dem Dampfer "Saxonia" und, wie zu erwarten ist, noch anderen gleichwertigen Dampfern den Dienst der Gesellschaft zwischen Hamburg und New York versehen. Die "Tyrrhenia", ein Dampfer von 17000 Tonnen. die "Laconis", ein Dampfer von 20000 Tonnen, sind wie die "Albania" und "Antonia" im vergangenen Jahre fertiggestellt worden. gestellt worden.

Wettervoraussage für Samstag, 27. Januar 1923 von der Meteorolog. Abteilung des Physikai. Vereins zu Frankfurt a. M. Wolkig, meist trocken, Temperatur unverändert, westliche bis nordwestliche Winde.

Vom heselschen Wetterdienst in Glessen Ziemlich trübes und trockenes, meist mildes Wetter bei Ostwinden.

Wasserstand des Rheins

am 25. Januar 1922. Biobrich: Pogel 1.75 m gogen 1.80 m am gestrigen Vormittag Main s: 1.03 1.0) Caub: 2.21 2.26

Recresal

"Phosphorsäure-Tabletten"

bewahrt gegen

Blutarmut und Unterernährung Schwäche- und Erschöpfungszustände.

Von den Apotheken und Drogerien zu beziehen.

Man follte es nicht für möglich halten und boch if es Tatjache, taf bie Gbe metallichmeige &. Ragel, Bebergaffe 3, Sof its., für Golb, Batin, Gilber, Bahngebi fe und Brennftifte berart hohe Breife gabit, bag ber große Runbenfre &, beffen gich genannte Firma ichon in ben wenigen Bochen ihres hiefigen Beftebens erfreut, ihr wohl bas befte Beugnis fur Reell tat, genauefte Brufung und Bewertung ber gelieferten Baren fein burfte. Die Gefcaf szeit ift von 2-7 Uhr.

Frostbeulen

Perniona nimm: sofort Juckreiz und Schweilung. Alleinverkauf: Schützenhol-Apotheke, Langgasse 11.

Die beutige Anogabe umfaht 10 Geiten.

Baupijmrigileiter: Dermann Mali | 4.

Berontwortlich für Politif und Danbel: D. Befifch; für Unterhaltung, Stobenachtichten und ben übrigen Schriftieil: F. Guntber; für bie Angeigen und Reffamen: D. Dornauf, famtlich in Wiesbaben.
Drud und Berleg ber E. Schellenbergichen Buchbruderet in Wiesbaben.

Speedflunde ber Schriftleitung: 12 bis 1 Mig.

g. mobl. 3immet.

off. u. 3. 428 Tasbl. VI. Innges Fränlein lucht Möbl. Zimmer

bei I. Leuten, mögl. in Stadt. Offerten unt. 6867 an "Ma" Saalenkein u. Boglet, Langaglie 26.

Junges Chepaar jucht in besterem Saule freundlich mäßl.

Todal II. Schlasimmer

mit Küchenbenukuna. Gef. Offerten unter D. 427 an den Laabl. Berl. erbeten.

Wöbl. Zimmer von berufstät. berrn gesucht. Off. mit Breisangabe unter S. 429 an den Laabl. Berlag.

Guche für lofort

möbl. Zimmer oder Manjarde. Offerten u. K. 439 Laabl. Berlag.

Berufstätiges Fräulein lucht lofort 1 möblierten unter 3. 427 an den Laabl. M. Ein leeres ungeniertes Rimmer

3immer

Frontip. ob. Mani.-3im. mit Ofen, gegen febr gute Begablung au mieten ge-fucht. Off. u. D. 426 an ben Taabl.-Berlag.

Stellen-Ungebote

Beibliche Berionen Raufmannifdes Werfenal

Dame od. Herr d vorgeschritt. Alters, leichte Büroarbeiten nur vorm. ges. Angeb. B. 427 Tagbl.-Berlag.

3. intell. Mädden jür Büro u. Lager per lofort gesucht. Offerten m. Lebenslauf und Gebaltsanfprüchen inter E. 438 an den Tagbl. Berlag.
Tüchtige füngere

möglich mit Spracken-fenniniffen, gelucht. Kälfner n. Zacobi, Barfümerten. Tannusstraße 4.

Gewerbildes Berfonal

Sedildetes Aräulein
sur dille im Sprechaim.
u. aum Empiana der Batieni gelucht. Sprachtenniniste u. Ausdisch als Arantenkhweiter nicht unbedinat erforderlich.
Bahnärate
Dr. Bribl. Dr. Bieroth.
Groke Burgitt. 9.

Jg. Mäddell

a a Fram. welches fich a. Emplangstrant b. Babn-arat ausbilden w., gelucht. Rab. Tanbi-Berlan. Mr

Näherin

für feine Leibwälche ge-lucht. Sich vorst. 2—3 Uhr Billa "Dranienbura". Leberberg 9. Ochoa. Geübte Büglerin

in Dauerfiellung gesucht. Rafforia . Quijenitrage 24. Bunellehrmabden

u. hilfsarbeiterin gejucht Rubesheimer Strage 30. Ginige jungere Mädden

für laubere Abfüllarbeit gefucht. Borzultellen von 8 bis 9 Uhr vormittags, Marttvlak 7. 1 Treppe.

Junges Mädchen Ar leichte Arbeit gelucht

Dausperional

Russishe Familie lucht Fräulein, um mit fleinen Kindern tägl. von 4–8 Uhr in ipazieren und Deutsch zu ivrechen. Sich melden v. 1—7 Uhr. Saal-noffe 34. Zimmer 2. Gemillenbaftes, nicht au junges Mädchen od. einf.

Stüße

neben hausmäden für bie Küche gejucht. Dem-lelben ist Gelegenbeit ge-boten sich im Kochen noch auszuhlthen, Guter Lobn u. gute Behandlung. Ein. witt 1. Tebruar. Billa Lestingstraße 3. Offinierswitine lucht zur telbständ. Führung ihres fl. Saushaltes

Stille

ober Alleinmäden. Mainier Straße 36 Gebilbete einfache Stuge

sur Silfe ber Sausfrau aum 1. Bebr. sel. Mäbchen vorbanden. Frau Dr. Bröse, Biebrich. Meinagustr. 20.

Ig. Mädchen a. 2. Saule aur Stüse der Sausfrau für II. Sausbalt lofott gelucht, ev. Kamil. Anichi. Dilfe vorb. Zeitgemäßer Lohn, gute Berpfl. u. Behol. Fr. Dr. Ombed, Erbacher Straße 2. 1 St. Borauftell, von 4—6 Uhr.

Mleinmädden

welches felbit. fochen fann, bei hobent Lothn fofort gefucht. Stafchi, Balbftraße 44, 1.

Gaub. Alleinmadden der einfache Stüte gel. Zeitzemäß. Lobn. Schöne Kuslicht 24. Tel. 4707. Mitand, suberlainges

Alleinmädchen für baldigit gelucht, Direktor Willenberg. Emfer Straße 4.

Melt. vertrauenswürdig. Alleinmädden

mit erstell. Rei., findet bei auter Bervfleg. u. hobem Lobn angenehme Dauer-itell. in vornehm. Billen-hausbalt (2 Berl.), Ausl. Stundenfrau vorhanden. Hutes Rochen Bedingung. Borguftellen von 10-11 u. nach 4 Ubr. Biebricher Strafe 46.

Tilmtiges

gelucht. Rur solche, die ichon als lelbige tätig waren, Restaurant Bogel, Kheinstraße 27.

Orbentlimes Alleinmädchen mit guten Beugn, finbet in rubig. Sausbalt ange-nebme Stellung,

Beisbernftrage 24 Indtiges Alleinmädden welches tochen fann, bei aut. Lobn geincht. Binich. Neunafie 24.

Tücht. Mädchen für Küche u. Saus lofort gefucht, ebenfalls junges Mädchen als Stüte, aus guter Kamilie, welches etwas Näben tann und fich im Rochen ausbilden möchte, gegen Gebalt ge-lucht. Dotel-Reftaur. "Jur Börje", Mauritiusstr. 8.

Junges tiichtiges Mädchen

au fl. Framilie lofort ober 1. 2. 1923 gelucht. Heinr. Schulz. Mauritiuskroße 9. 1 t. Bei auter Kost n. bob. Lohn wird ein einfaches, ehrliches und braves

Mädchen

für Hausarbeit per lofort gefucht. Trokhut.

3immer-

Rüchenmädchen cel. "Golbenes Rrent". Spiegelgoffe 6.

Orbentil, Mädchen
ober Frau von 10—2 Uhr
assucht. Stern, Manergalle 10. 2. Stod.
Innges sand. Menalsmädchen tägl. von 9 dis
12 Uhr acl. S. Schlekes,
Kildesbeimer Str. 42. 1.

Bukftan gefræt. Rietidmann.

Männliche Berionen Saufmannifdes Berfonal

Jüng, felbitunb

Buchhalter (in

für deppelte amerifanifche Buchführung

gesucht.

Schriftliche Offerten unt

Lehrling oder Lehrmädchen

per 1. 4. 1923 gegen monatl. Bern, gelucht. Drogerie &. Bernftein, Romerberg 2.

Gewerblides Berfonal Miet- und stenerfreie

hausmeisterstelle in gutem Saule lofort au pergeben, 3-3im. - Woon. mit Ruche u. Jubehor im Borbeth. mußte in Taulch gegeben werben. Diferten gegeben werben Diferten u. 6, 427 Tagbl. Berlag.

Wächter
gesucht von 1—3 nachm.
und von 7—11 abends.
Borsustellen bei Rester,
Rilbeimstraße 58.

hausdiener im Alter von 16-20 3

gesucht. In Frage tommen nur folde aus gutem Saufe roelche wirflich ehrlich find. Offerten u. 2. 430 an ben Togbl-Berlag.

SHIP.

Perfekte

die fließend Französisch oder Englisch sprechen muß, per sofort von englischem Ehepaar für Wiesbaden Offerten unter M. 430 an den Tagbl.-V gesucht.

gefucht. Lichtbild und Angab. Berlag.

jum Bertrieb erftfl. Seifenfabritate

Buro demijder Sabrif

Wiletgeluge

mit Ruche, möbliert, von rubig, Ebevaar o. Kinder zu mieten gefucht. Offert, n. H. 423 Tagbl. Berlas.

Belierer Anglander

möbl. Wohnung

3immer

m. Richenbenuhung. Off. u. 28. 427 Tagbl. Berlag

-3-3im. Bohn.

Für bas Baro einer hiefigen Fabrit (A.-G.) wird für

Budhaltung und Korrespondenz

in Deutsch, Frangbisch u. Englisch ein tüchtiger flott arbeitenber Beamter jum Eintritt am 1. Februar gesucht. Lichtbild und Angabe von Referenzen unter

Telephonist gesucht

gum fofortigen Gintritt

von großer Firma im Abeingau. Geltrotechn. ober ebem. Boftbeamter (Telegr.-Bau-Abt.) — ca. Mitte ber 20er — bevorzugt, ber Rappichtant, Zeitungen etc. inftandhaiten, Reparaturen

ausfahren und Störungen beseitigen kann. Soll gut rechnen und sauber schreiben können, um Kontrollbücher zu führen. Selbstgeschr. Bew. unter J. 79 an den Tagel. Berlag erd. F395

gejucht.

Lehrling

mit guter Schu bildung, bem Gelegenheit ju allfeitiger taufmanni der Ausbildung geboten fein murbe, für

Offerten unter D. 428 an ben Tagbi. Berlag.

Stellen-Geluche

Weiblide Berfonen

Gemerbtides Berfonal

Brantenund Ainderichmener ucht für lofort Beichaft.

Dausperional Junges Madmen 17 Jahre alt, jucht Stelle nach bem Ausl. (Amerika ob, Solland) als Kinder-frünlein oder Stilte. Off. u. S. 427 Tagbl.Berlag.

Fraulein fncht Stellung im Saus-balt, am liebsten bei Aus-ländern ober au Kindern. Gef. Offerten unter 2. 426 an ben Tanbl. Berlan.

Junges Mädchen o. tochen fann I. Stelle ach bem Ausland. Off. 5, 423 Tagbl.-Berlag. Illyt. A!leinmädchen

lucht Stell. Gute Beugn, porbanben, Off. u. I. 428 an ben Tanbl.Berlag. Mannliche Berjonen

Raufmannifdes Berjonal

Suche Lehrstelle Lebensmittel en groe für Jungen mit hoh. Schul-bildung. Off. u. L. 429 an den Tagbl.-Berlag.

Gewerbliches Berfonal

Schreiner

mit eigenem Wertzeug lucht Belchäftigung, im Bolieten und Reparieren von Möbeln erfahren, am liebsten in Sotel. Off. u. M. 428 Tagbl.-Berlag. Tiletiaer lunger

Mann ucht Beidäftigung fubrmann ob. anberweit., Leim welcher Art. Off. u. k. 428 Taabl Berlag. Kraft. junger Mana nit guten Beugn, fucht Beichaftig, irgend welcher Art. Offerten u. I. 426 an ben Tagbl. Berlag.

ucht zu möglichst baldigem Antritt

2 perfekte jüngere

Geboten wird gutbezahlte Dauerstellung

Angebote mit Lebenslauf, Zeugnissbschriften, Lichtblid. Angabe der Gehalt-ansprüche und des frühesten Eintrittstermins erbeten unter Z. 82 an den Tagbl.-Verlag.

Gouvernante

für 2 Rinder, 8- und biahrig, iprachentundig, besonders in Frangosiich, jum sofortigen Cintritt gefucht. Borgu-ftellen mit Zeugnissen Wilhelmftr. 7, vormittage zwischen

velche gut burgerlich tochen fann, per fofort gefucht.

Soft fliche Angebote an bie Beilftatte Raurod, Boft Riedernhaufen i. T. erbeten.

Leistungsfähige Firma der

Speiseöl-n. Speisefett-Industrie

fucht gum mogl. balb. Eintritt foliben tucht, Geren als

Reisender

für Biesbaben, Mains und Umgebung. Rur bestempfohlene herren, welche bereits tängere Zeit als Re jende iätig waren (an genannten Pläpen bevorzugt) und Branchefenntnisse bestigen, wollen ich meiden. Offerten und Angade der seinberigen Tätigkeit,

Bilb, Beugnisabichrif en und Gehaltsansprüchen nuter

10 u. 1 Uhr tei Baron Standertstiold.

gefucht. Angebote unter A. 505 an ben Tagbl.-Berlag.

Ehepaar mit Rind, (Englander), fucht eine möbl. Bohnung

in einer Billa abselchloff, wei oder brei Schlaftimmer u. Statmmer mit Ruche und Bad. Diferten unter M. 426 an ben Taabl.-Berlag.

Cland. Jamille

(2 Betten) in äußerst rub Saule u. vornehmer Lage Eiwas Rüchenbenus, oder Abendbrot erwünscht. Gef Angebote mit Breis unt U. 426 an den Tagbl. Bl lucht 2 bis 4 3immer, fein möbliert, möglichst mit Rüche und Bad. Offerten unter G. 430 an ben Lagbl.-Berlag. Man lucht 2—3 möblierte

Gesucht

amei elegant möblierte Schlafgimmer, ein Bohn-gimmer. Offerten unter 5. 425 an ben Lagbi.-281.

Dame mit Tochter Echlafzimmer

Betten, Galon ober Eggirmmer. Off. unt. 3. 429 Tagbl-Berlag.

Scanzol Dame lucht ein Schlafzimmer

mit ber Benusung des Salons (mit Klavier) su mieten. Offerten an Frau Dauptm. Gente. Dotel "Gruner Mald". Eleg. möbl. 3im.

in schöner Lage, möglichst Zentrum der Stadt, mit separ. Eingang per sofot zu mieten gelucht. Get. Offerten unter Rr. 6844 an d. Ann. Erp. S. Gieß. Wiesbaden.

Raufmann luckt 1—2 möbl. Zimmer, Bett und Wälche fann auf Wunlch gestellt werben. Offerien unter 3. 81 an den Tagbl.-Berlag. F2

Uuslands: Deutscher

elbitändiger Kaufmann ucht elegant mobl., ruhig. u. ungeftörtes Mohn. u. Schlafzim., monl Bentrelheis, ob r jonft gut heigher. Off. unter 20. 429 an ben Lagid. Berl g.

Junger Fransole möbl. Zimmer mieten. Offerten u. 425 an ben Taabl. BI.

einfach möbliert. Zimmer mit 2 Betten für die Zeit dis Ende Februar au mieten gelucht. Angebote mit Breis unter B. 426 an den Tagbl. Berlag.

Sofort

Melt, Sere (Ausl.) lucht gul mobl. Jimmer mit Bentralbeigung. Off. unter G. 426 an ben Tagbi.Berlag.

6dlafzimmer mit ob. ohne Benfion von Ausländern zu mieten ge-jucht. Offerten u. R. 428 an den Tanbl.-Berlag.

fep. Zimmer gegen gute Besablung. 28. Leunez. Sotel "Rational". Mains.

Inger Ansländer lucht icon möbl. Bohn: 11. Schlafzimmer (möglichft mit Bad). Gef. Offerten unter G. 427 an ben Tagbl.-Berlag.

möbl. Zimmer

Laden el. Licht, Rabe Taunns- ob. Raum f. Möbelbandi. ftraße ober Rerotal. Off. zu mieten gelucht. Off. u. u. M. 429 Tagbl.-Berlag. R. 427 an ben Tagbl.-Bl.

Welcher Billenbefißer

überläßt mir eine Frontipige mit 2 Zimmern und Küche gegen hohen Mietpreis. Eventuelle Reparaturen übernehme auf eigene Rechung. Angebote mit Breisangabe erbitte unter G. 428 an ben Tagbi.-Berlag.

3 3immer, Speifezimmer, Ruche, Bad, möglich ohne Mobel

wer Ende Februar gesucht. Abreife zu erfragen im Tagbi.-Berlag.

Wer überläßt mir gegen hohen Mietpreis

eine Teilwohnung

(2 Zimmer u. Kuche evil. Kuchenbenupung) un-möbliert? Uebernehme famtliche Inftandse gungs-toften. Angebote mit Preisangabe erbitte unter F. 428 an den Tagbl.-Berlag.

Elegant möbl.

mit feperatem Eingang gelucht. Offerten unt. S. 424

wunscht Aufnahme mit voller Benfion und Familienanschluß in gebilbeter Familie. Babegelegenheit erwunicht. Wegend gwifchen Rurhaus und Connenberg bevorzugt.

Angebote mit Benfionspreis unter Q. 429 en Tagbi.-Ber

Laden gesucht

in nur guter Lage, mit 1 ober 2 Schaufenftern, bei guter Bezahlung. Offerten u. 3. 480 Tagbi. Berfag.

Wohnungen gu vertaufchen

an ben Tagbi.-Berlag.

wohnungs tauja Taufche meine ichone 2. Bim. Bohnung (und hobe Umangsverautung) gegen

2-3-3immerwohnung in der Bellmundfraße ob. Bleichstraße. Get Offert, unter R. 430 an den Tag-blatt-Berlag.

Sohe Abstandsjumme!

Taulche lofort gegen Berg, meine mob. 3-3im-Mobn, gegen mob. N. 2-3im-Mobnung im Gubviertel. Offerten u. 6. 426 Tagbi Berlag.

Geldvertehr

Rapitalien-Gefuche Attention

capitalistes Pharmacien très connu et très expérimenté, cherche des capitaux valeur envir. 40000 france,

pour association dans une Mödilettes 3 mmet aegen lonning neu ber gerichtete 3 3 mm. Aliche.

per josort von ig. Serrn gelucht. Angebote unter in gutem Saule. Off. u. 1.

2. 427 an den Tagbl-BI.

Gelucht 5 bis 6 3 immer pharmacio des plus importantes de l'empire. Adresser offres à Docteur Krebs, Hof-Apothèke an den Tagbl-BI.

Eine Mill. Mt. Beteiligung

an aut eingef. banbelsger. eingetr. Unternehmen

Bolle Sicherheit, Jinsen und Gewinn-Befeiligung. Eil-Off. u. L. 428 I.-Bi. Raptialien-Angebote

Beteiligung!

Suche mich an gutgebend, Geldäft, Bant ober in-bustriellem Unternehmen, mit 10 a. 20 Missionen zu betetstig. Exportfirma ist bevorzugt, wo General-pertretung für Belgien übernommen werd, fann, Offerten unter D. 429 an den Tagbl.-Berlag.

Immobilien

Immobilien- Ranfgefuche

Ader, Garten

Villa in Sonnenberg

Gemujegarten, ju verfaufen burch

1/, Morgen Zier- und Obstgarten, enthaltend 11 Zimmer, 3 Mansarden, Bader, Balkon etc., an elektr. Haltes el e, für nur den 3. Teil des derzeitigen Herst.-Preises verkäuflich.

Zu erfragen im Tagbi.-Verlag.

bis zu 30 000 000 Mark und mehr sofort zu kaufen gesucht. Sehr schöne 6-Zimmer-Wohnung

Angebote: Robert Götz, Rheinstr. 91, 1. Telephon 4840.

Privat-Bertaufe

Schäferhund prachto, Tier, breistert, wegen Wegauss sehr bill, au vert, Schneibermeister Mech. Roonstrake 10.

Brima Rottweiler, mit ith. 14: Jahr alt. bester dubs u. Bealeithund. debstahl. Einbruch gang-ich ausgeschlost, zu verk. Kainger Straße 28. 2.

3werghund Mannheimer 3mergipits" 6 Mon. ali. su of. beiter, Sallagrier Strafe 7 1.
Ein Burf in. Sunde zu of. Schierftein, Morth-

Ausländer! Münzensammler!

Im Muftrag au vest .: Rronungstaler, Jubliaumstaler.

Siegestaler, Silberbollar, Nab. Edmidt, Weißen-burgitrafte 10. Oth. B. t.

3 Ranin-Mantellelle a. auf Geal-Gleftr. s. ver-arbeiten, su vert. Abr. im Tagbl. Berlag. Md

1 Unsug 2 Nebersieher, gr. ft. Fig.. alles noch gut erh., prw. au verl. Franz. Dogbeimer Stroke 96 1.

Frad

auf Seibe gegrbeitet, für mittelgroße iclanfe Sig. gu vert. Müller, Lehr ftraße 3. Bart.

wäre genelat. licon. berr-

Grundstüd

mit Bart freie Lane. am Abein ober im Taunus zu erwerben. Barausgahl-Off. u. 3. 413 Tanbl.-B.

RI. Haus (eventl. fl. Landhaus) gegen sofortige Bar-

gesucht. Angebote unt. B. 8165

an Ann.-Erp. D. Frenz. Bahnhofftraße 3.

Garten oder Ader

ober Lanerplat bei Bara au faufen gelucht. Angeb. au f. ober pachten gelucht. erbitte unter U. 428 an Off. u. E 413 Tanbl.B. ben Tanbl.Berlag.

Suche mich an einem gutgebenben Beichaft mit

Millionen Mark

ju beteiligen. An-eb. u. C. 8168 an Ann.-Erpeb. 2. Freng, Wiesbaben, Bahnhofftr. 3. F2

mit freien 4 Bimme n und Ridje, großer Doft- und

Immobilien A. Diebels, Dothe mer Strafe 68. Tel p on 5297.

Höhenlage, mit Fernblick, in ca.

Schone, im Bentrum ber Sabt gelegene maffive

= - Etagenhäuser - =

in fallen Preistagen, sowie Billen, gute Lagen, Kur-baus, Dambachta usw, ebenso sofort übernehmbare Restauranis, Cafes, Kond tore en usw. zu verkaufen. Regazini-Sieben, Lietenring 2.

(Zentralheizung) wird in Tausch gegeben.

Bertaure

Duntelbl. Koftime u. Seide in all. Farben gu vert. G. Sinder, Zielen-ring 2 3. Ein blauer herren-Ubergieher

neu, beutides Jabr., su vertaufen, Bilh, Galler u. Co., Rifolastirabe 21. 1. Stod.

Harmonium

2 Reiben Taiten, sowie 24 Renister, fast neu. Breis 1 500 008 Mt. 3u ertragen bei Mevet, Euroväischer hof". Lang-golfe.

Harmonium

vendre, 24 registres resque neufs Prix 1500 000 Mk. S'adresser Meyer, Europais he Hof, Langgasse.

Grammophon mit 30 Blatten su vert, Stauch, Blücherftraße 44.

Grammophon

ohne Schalltrichter, faft neu mit Blatten, su vert. Sommerer, Emfer Strake 56 Bart. I. Schlafzimmer zu pert. Robr. Jaunusstrake 16 3.

Weiflad. Schlafzimm. 2 für. Ale derimrant neu. su vert. bei Bogler, Rheinaguer Str. 9. 2.

3 aute Chaijelongues, wie neu, jehr bill wie neu. febr bill. Tapes Benber, Ablerftr. 66. B

Bertifo, nuftb. pol. ju verfaufen. Rab. bei Klos, Donbeimer Strafe 75.

3entimal wage 2500 kg Tragfähisteit, Brudengröße 100 × 150 om, preiswert zu vert.

Schlofferei Kirchan Dodftattenftraße 10.

Waschmangel 30 cm. su perf. bei Den: Schub . Laben, Bismard. ring 37

1 gute Jederrolle 50 Bir. Troatraft, vert. Lendle, Erbenheim, Krontfurter Strake 52. 2rabr. Waldwagen. 4radr. Kaftenwagen 2. vt. Beder, Donheimer Str. 87

Gebt. Rinderwagen

au vert. Schila. Jimmer. monnstrafte & Sith. 1 !-Babu-Korb. Kinderichufe (Gr. 19) au vert. Renmeister. Adolis-alice 41.

Naft neues Lomos-Motorrad

beionders für Aerste geeinnet au vert. F 187
Biebrich a. Rh...
Mieghabener Strahe 82.
Beiher Emaille-Berd,
fast neu, au verfaufen
bei Grewe, Dobbeimer
Straße 17. 2. 4-6 nachm.

3mei auterhaltene Rachelöfen au verf. Raberes bei Karl Bring, Connenberg. Aboliftrage 8.

Großer Amerikaner (Dauerbrenner) su verf. Gafgen. Bebergaffe 4. 2. Stod.

Ameritan, Ofen, biverie and. Defen, swei berde (1 weiß em.), swei eleftr. Büro-Stehlampen. 2arm. 1 Büfett. 1 Cioidrant. 1 Sibbabewanne mit Braufen, alles fehr aut erb. 3u verf. Ha. Georg Jäger.
Dokheimer Straße 144.

Serren Abetziehet
aetr. gut erhalt. 1 Baar
Berrenichube. ichw. (43).
mod. Form. echter Saarhut "Dalaii" grün (55).
4 Einlakhemden. 1 größer
Dolstoffer (120×60 cm).
iaft neu. 1 Angus (Rammaarn). gett. (zertrennt).
Au vertäufen.
Bed.
Ritchgasse 9 1 rechts.
Dokheimer Straße 148.
Neue Damenitiesel
(39) billig zu vert. benz.
Georg-Muguit-Str. 3. B.1.
Georg-

Mains - Mombach. Arndiftraße 65. Tel. 1454. 1 Posten Eierfohlen u. 1 Beingestell au vert. Schwaß. Querfelditt, 7. 2.

Birnbaum-Stamm u. 30 gm Ausbodenbretter au vertaufen. Gef. Offert. unter E. 429 an ben Tanbl.-Berlag.

Abbruch.

Schiefer und Falzsiegel. Träger, Anter, Stallfenk.
Baubols. guie Backteine au verlaufen.
Angult Büger, Donbeim.
Piebricher Strake 48.
Mik zu verfaulen.
Rühner, Ablerftrake 63.
Ein Sad Taubendred au verfaufen. 28. Marz.
Wagemannstraße 23.

Danbler-Bertaufe

Halt! Wo kaufe ich am billigften?

Gatto-Analiae. Smotings Frads, Gebrode. Schlupf. low. Manchelters, Lobens u. feldaraue Joppen. auch Manchefter: und Arbeits-bolen: auch arole Aus-wahl in Analiaen Stoffe in allen Breislagen. Schneider u. Wiedervert. erbalten 5 Bron Rabatt. 21. Rohr,

Romerbera 14 Saben.

Weit unter dem Preis.

lebr gut erb. garantiert aut gebend. bill. su vert. boien, Gmofings, Frads, Behröde.

Porfittoke 1. Bart, rechts

Steimann Rauenthaler Strage 7.



Spei ezimmer

eich... taftanienbraun geb... Brachist... lowie 2 Serren... simmer, hochaparate Mo-delle. billig zu vertaulen. Kolentranz, Rückervl 3, Gooner gebr. Gorani,

1 Rommebe (3 Schubi.) au verfaufen. Degenhardt. Morithitrafte 32 Oth. B.

Rüchen-Einrichtung natur pol. Rukb-Kleiber-idrant billia. Rojentranz, Riliderplak 3.

Serren-Sahrrad, neu be-reift, bill. abs. Bouillon, Dokheimer Strafe 86.

Kantgejude

Sharfer Wanhund au taufen gelucht. Off. u. D. 427 an ben Tanbl.-Bl

Umerifaner fauft

gu großen Treifen. Afriedy Ring 47. 2 1, ober zu forechen p. 12-4.

Brillanten Platin, Gold, Gilber: u. Dublee:

Geneuftanbe und Bruch fauft su bochiten Breifen

als Fadymann Baul Engelmann, Wimelsberg 13, 1. Etod.

Brei aut ethaltene Pferdededen au faufen gejucht. Thon n. Balbichmibt. Weben, Blatter Str. 33. Wir kaufen stets ganze Bibliotheken

und einzelne Bücher von Wert wissenschaftlichen u. schöngeistigen Inhalts u. nahlen gute Preise.

Die große Anzahl der im vergangenen Jahre ganz oder teilweise von uns erworbenen Bibliotheken spricht am besten für den guten Ruf unserer alten Firma-

Heinrich Staadt, Antiquariat

Bahnhofstraße 6. - Telephon 1073.

für schwach turzsichtig zu faufen gelucht. Off, unter 3. 429 Taabl.-Berlag. Büfett herren = Schreibt., Blud-garnitur, Spiegels ober Kleiberichrant von Brivat gelucht. Off. mit Angabe bes Breifes unter 11, 394 an ben Tagbl.-Berlag.

Gold. Silbergegenstände (Bruch). Möbel u. Aleibungskilde fauft Sabiniars. Waltamitr. 25. Boltlarte genügt.

Romme a, quemarte Stufflügel
aebraucht, aber aut erb.
aus Brivatband su taufen
aelucht. Offerten an
Gangolf.
Wielandstraße 14. 1. St.
Detrichaft lucht

Stußflügel ober befferes Piano

lofort su taufen. Breis-Offerten unter B. 423 an ben Tagbi. Berlag. Raufe einen auten

oder Piano

Siferien unter D. 369 an ben Taabl.Berlag. Marfe Blitthner, Stein-man, Mand bevoraugt, Br. bis 700 Mille lowie Bitrine. Offerten unter M. 392 an den Tagbl.

Suche

aanre Einrichtungen Schlaftimmer. Serren. u. Eveilesimmer Salon. Rüche. einrelne Stücke. Verier und and Teopiche. Borrellane. Biano. Kallenichrant au faufen.

Julius Jäger, Selenenstraße 15. 1. Telepkon 5047. Suche für 3-3im.-Wohn. guterhaltenes Wobiliat tompl. Sim., auch Einzelstüde, Borbänge, Leppiche, Weißzeug aller Art. Aufftelljachen, weiß emaill. Herb u. ein Plano, Kran Rendel, Bismardring 11, 1 rechts.

Speisezimmer . Brillanten,
Platin, Gold. Sit u. M. 391 Taabl. B.
u. Silbersachen Hellich. Spelle U. **Edlafzimmer**

Offert mit Breisanaaben 3. 73 Tagbl.-B. Fi Heirich. Echalzimmer

Küde. Borhänge. Tevnich zu fauten gelucht. Breis-Offerten unter S. 426 an den Taabl Berlag.

Schlafzimmer und Küche gelucht Breis-angebote unter A. 393 an den Taabl Berlag erw. Salon-Einrigtung

1 Speilelervice und Es-simmer-Teopich, 1 Kelim von Brivat mit Angabe des Breiles gelucht. Off. unter K. 395 an ben Tagbl.-Berlag.

Pedd groht-Mobel su taufen gefucht. Benholff, Schübenftraße 3.

2 starte Reisetoffer und 1 Türojejiel

gu toufen gefucht. Bitte Breisangab., Offerten u. R. 423 Tagbi.-Berl. Roffer

120×60 ober größer, su faufen gel. Fr. Smeistog, Augustastraße 9, von 9 bis 11 Uhr.

Lager-Regal oder alter gr. Schrant für al. 3wed gejucht. Angeb. mit Breis an Sauer. Rheingauer Strafe 10. Rahmaichine zu fauf. gej. Engel. Biomardr. 43. B. Federrolle

für Ein- u. 3weilpanner, mit Batentachien, gut er-balten, ca. 60 Atr. Trag-troft, au taufen gelucht. Gathaus Holtmann, Friedrichftrage.

Ginip.-Rafte wagen leicht, au taufen gefucht Off. u. R. 425 Ingbl. B Damen-Rad su taufen acfucht.

Betroleumlampen fauft Robr. Taunusftrage 16, 3 Supjer- und Wejjing-Gegenstände u. Jinn sum Einschmelsen wird angetauft. Bur Lüster-meilins besonders bobe Breise. Bronde Gieberei Bb. Säufer. Friedrich-straße 10. Iel. 1983. Flaschen, Bietalle,

Bapier uim. fauft zu hob. Breifen. Roibbach. Schier-fteiner Str. 20. Tel. 4795. Gefts. Maggis, Weins, Rognafs und alle fonitis.

Flaschen fauit ständig su boben settgemaßen Breisen, Blaschenhandl. Still,

Bliicherftraße 3, Dol. Telephon 6058. Ronturrenal hohe Breife

Buther, Sefte, Atten, Journale, Bappdedel und Alltpapier & Cinkampl. b. Hauser

35 Bismardring 35. Telephon 2237. Beftellungen m. abgebolt. Sie staunen über die boben Breife, Die Sie ergielen bei mir für Zeitungs-Papier Bucher, beite, Journale, Bapudedel u. Altpapier, Atten, Geichäfts - Bucher unter Garantie zum Einstampfen. Reigenbaum, Eltviller Etrabe 18.

Papier, Felle Metalle zc. L. D. Sipper. Richlitt. 11. Tel. 4878. Telephon 4638.

tauft far eigenen Bebarf gu hohen Preifen Schiffer, Dentift,

Bahnhofftraße 20. Tel. 1742

Tel. 1742

Tel. 1742

Tel. 1742 Ich kaufe Ich zahle Platin 100/ Gold TO O mehr Silber wie jede andere Strengste Diskretion. - Reelle Bedienung. Zahngebisse.

Zahle Valutapreise für Juweien, Höchstzahlender für Platin.

Gold- und Silber-Gegenstände

anngebisse

in Edelmetall u. solche in Kautschuk gefaßte. Thermokauter, Brennstifte, Kontakte. Heesen, Wagemannstr. 21.

gange Ginrichtungen, einzelne Stude, Porzellan, Aufftellfachen fowie Tel. 3253. Jacob Zimmermann, Nerojtr. 18. Taxieren für Berrichaften tojtenlos.



Benfel's Dut- und Scheuerpulver, für Haushalt, Gewerbe und Industrie

unentbehrlich.

Alleinige DerBeller: MEMERIL & CIL, DUSSELDORR

ertreter: Th. Kirchgasso Schultz,



Telephon 3117.

Pferdefleisch

Rücker, Selenenstr. 18.

Cinichlagpapier bitte mitbringen.

Missions -

der ganzen Welt, nicht sortiert, nach Gewicht (beste Kapitalanlage) Verlangen Sie sofort Probe-Kilo (zirka 20 000 Stück).

Briefmarken-Ein- und Ausfuhr-Gevelischaft m. b. H., Köin-Gewerbehaus. F 168

erkflaffige Fabrifate, ftets am Lager. "Buroborfe", Bahnhofftraße 16.

Der neue

nach amtlichen Quellenangaben bearbeitet und auf haltbarem Karton gedruckt, zu haben im Tagblaffhaus, Langgasse 21.

Preis Mark

Saar - Rohlen, Rois, Maintal - Brauntohlen, Geparations - Rois, Steintohlen - Eiform - und Dreied-Brifetts, Brauntohlen-Brifetts-Abfall, Maintal . Brauntohlen, Dreied-Britette, Brauntohlen-9 Bunbelholg laufenb großere unb liefern prompt

Alfred Rolb G. m. b. H.

Delephon 3232

Poblenhanbinng. Diesbaden

Gutenbergpl. 2.

TAUSCHE gegen gleichartiges, im be-setzien Rheinland gelegenes gutgehendes kleines

Ligarrengeschäft mit Einrichtung

im Zentrum von Frankfurt a. M. Wehnung ist gegenwartig frei. Offerten a. J. 420 Tagbi.-Verl.

Rachen-Einrichtung 85 000 Mt., Chaifelongue 28 000 Mt., Rieiberschrant, Bachtommebe ohne Maxmor, Bertito, Bafeit, Sofa und Amoleumteppich, alles preiswert zu verlaufen. Grobatiched, heitmunbftr. 58 (Ede Emjer Str.)

Adfung! Spottbilliger Mobel-Bertang. Brima nukbaum-polierter 2tilt. Kleiderichtant 75 000 Mt.. 2 große nukb.lad 2tilt Kleiderichtant 75 000 Mt.. 2 große nukb.lad 2tilt Kleiderichtante, einer mit 2 Schubladen. 72 000 u. 95 000 Mt.. aroße nukb.lad. Wallen in Sprunarabmen u. Keil 21 000 Mt.. aroße nukb.lad. Walchtommode mit 3 großen u. 2 kleinen Schubladen 38 000 Mt.. nukb.vol. Klaovilich (rund) mit Schubl. u. 2 Miener Kodrküble, aul. 15 000 Mt.. 3 nukb.vol. Rachildrankden mit u. ohne Marmorphate 8000 u. 14 000 Mt.. Beitvorlage (Handarb.) 1000 Mt.. Dandarbeitsford 600 Mt., 1 Kleiderberti 500 Mt.. Anothekelchtränkden mit Aufüst 800 Mt.. 2 aleiche Sprunarabmen (wie neu). 92:188 cm., aufammen 35 000 Mt. mehr. einz. 12 000 u. 14 000 Mt.. 2 w Küchenküble 6000 Mt.. 1 Küchenbani 3000 Mt. (Miles prima Friedens-Wöbel.) Bertausseit nur Samstag. 27. Januar. pon 9—1. Berfaulszeit nur Samstag, 27. Januar, von 9-1.

41/s PS., 3 Ganggetriebe, kompl. ausgerüstet. fabrikaeu, zu verkaufen.

Alouis Zahn, Mainz, Telephon 1322 Augustinerstraße 13.

Beif. Borthftrage 22, 1.

Ausl. Maler sucht schönes

Offerien an L. B., hauptpoftlagernd Mains.

Kein Laden! I. Etage! Mehrere neue fertige

Herren-Ragians und -Paletots

Herren- und Jünglings-Anzüge

Moderne Frühjahrs-Stoffe

für Anzüge am Lager.

Herren-Maß-Schneiderei. Blum, Luisenstr. 26, Gth. I. Kein Laden!

DI J. Kron, Unerreicht in Dust und Güte!

Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren-Etuis Portemonnaies in größter Auswahl. A. Leischert, Faulbrunnenstr. 10.

Bismarckring 38, 2. St. (früher Willmann).

Beh. akuter und chronischer Krankheiten, Frauenleiden, Massage Thure-Brand, Nervenleiden, alle inneren Krankheiten, Atemgymnastik, Diätetik, Wasserbehandlung, Biochemie, Homöopathie, elektro-spagyr. Augendiagnose.

> Sprechs'unden: vorm. 10—12, nachm. 3—5 Uhr, Sonntags vorm. 10—12 Uhr. — Kurse in Atemgymnastik. –

Berichtigung. Die Beerbigung der Fr. Chr. Stupp, geb. Hendenbluth, findet Samstag, den 27. Januar, Ihr nachmittags, den der Leichenhalte des Historicher F iedholes aus fiatt.

Allen benen, bie uns fo liebevoll und iröftenb bei ber langen Rrantheit unfrer nun in Gott rubenben, lieben, guten Schwester und Schwägerin

Unna

gur Ceite Ranben und für die ichonen Mumen gen wir unfern aufrichtigften Dant.

Geidwifter Geis.

Wiesbaben, ben 26. Januar 1923 Saulbrunnenftrage 7.

Milen Bermanbten unb Befannten bie traurige Rachricht, baß am 24. Januar, abenbs 61/. Uhr, unfer lieber Bater, Schwiegervater, Grofvater, Urgrofvater, Schwager und Onfel

im 81. Jahre fanft bem heren entichlafen ift.

In tiefer Trauer:

Familie E. Schafer Familie 3. Emmrich Samilie G. Albert, Bitwe.

Beerdigung Samstag, 101/2, Uhr, von der Leichenhalle bes alten Friedhofes aus.

Galammiobien

ftichfelt, ca. 300 Ionnen, waggonfrei Bonn abzu-acben. F187

Philipp Lüz, Roblengroßbandlung. Bonn.

Else Panthel **Cudmia** Behrens Derlobte.

Rachen, Oilla Champier a/Bousberg.

Wiesbaden Jahnstraße 2.

Seute antichlief fanft im Alter von 83 Jahren unfer geliebter Bates, Schwiegervater, Grofvater und Ontel

Nitolaus Störkel, Brivatier.

Die tieftrauernben hinterbliebenen:

Familie Frang Stohr Familie Franz Braun Familie Jofef Saenchen Familie Georg Engelmann.

Schotten, Bubenheim, Biesbaben.

Die Einascherung findet am Samstag, wermittags 9% Mir, auf bem Gubfriedhof ftatt.

Am 24. d. M. entschlief plötzlich und unerwartet an Grippe unser über alles geliebter, treubesorgter Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Eduard Schardt

Lehrer a. D.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Lina Rienecker, geb. Schardt. Georg Rienecker.

Die Einäscherung findet am Samstag, 27. Januar, vormittags 10% Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Man bittet von Kranzspenden und Kondolenzbesuchen gütigst absehen zu wollen.

Am 24. Januar entichlief nach langem, schwerem, mit Gebuld ertragenem Leiden meine liebe, gute, unbergesliche Frau, meine liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, unfre gute Großmutter und Urgrogmutter, Schwägerin und Tante

Frau Christiane Troa

int Alter von 74 Jahren.

Die trauernben hinterbliebenen:

Bermann Trog.

Faufbrunnenftrage 12, 1.

Die Beifegung findet Camstag, ben 27. Januar, nachmittage 3 Uhr, auf bem Gubfriebhof ftatt.

Meine liebe Frau, meines Rinbes treue Mutter, unfre innigftgeliebte Tochter, Schwester und Schwagerin

wurde heute im 25. Lebensjahre von ihrem langen, ichweren Leiden burch einen fanften Tob erloft.

> 3m Ramen ber trauernben hinterbfiebenen. Adolf Höhler.

Sonnenberg, ben 25. Januar 1923.

Die Beerbigung finbet am Sonntag, ben 28. Januar, nachmittage 3 Uhr, bom Trauerhaufe, Bierftabter Strafe 5, aus ftatt.

Befanntmachung.

Samstag, den 27. Januar 1923, vormittags 11 Uhr (Ortszeit), berfteigere ich im Güterbahnhof Wiesbaden-Weft

1 Waggon Brennhol3

gemäß § 373 S.-G.-B. für Rechnung bef en, ben es angeht. öffentich meiftbietenb gegen Bargablung.

Lonsdorfer Berichtsvoll ieher, Poriftrage 12.

Morgen Samstag, den 27. Januar

persiteigere ich sufoige Auftrags in meinem Ber-feigerungslofale

Neugasse 22

nadverseichnetes febr aut erhaltenes Mobiliar: . 1 Edlafzimmer-Einrichtung (Eichen),

bestebend aus 1 3tur. Spiegelichrant. 1 Majdi-tommobe mit Marmor u Spiegel. 2 Rachtrichen mit Marmor. 2 Betten mit Batentrabmen und Bollmatraben u. 2 Stublen:

2. 1 Wohnzimmer-Einrichtung (fcwarz),

bestehend aus 1 Sofa. 4 Stilblen. 1 Damen-idreibtisch. 1 Trumeausvieg. 1 Saule. 1 Etagere . 1 Bufett, 1 gerren-Egreibtifd, Rleiderfgrante, vollft. Tetten, Eofas, Tifche und Etilhle,

Roffer, Körbe. Buppenmagen, Regulateuruhren. 1 Rabmaidine, 1 Gasbadofen, 1 Tafelaufiab. Laichenuhren, Damentieiber u. Schube, eine Bartie Berrentleiber, Martijenftoff, Schmudjachen, Sausbaltungsgegenstände u. a. mehr

Mentlich freiwillia meiftbietenb gegen Bargablung. Belichtigung geftattet.

Auftionator und Taxator. Telephon 3870. Telephon 3870.

Mobiliar= Dersteigerun

Montag, den 29. Januar 1923 pormittago 9% Uhr beginnend,

perfteigere ich gufolge Auftrags in meinem Berreigerungslofale

Markiftraße 26, 1. Etage

rachstebend verseichnetes febr aut erhalt. Mobiliar ind Saushaltungsgegenftunbe

Schlafzimmer, tomplett (Satin);

Salon (ichwart); Ehzimmer, buntel-eichen, mobern; 1 Spinett (antif);

Salon (Mahagoni);

Seifluftmotor; Tennich (Smorna), 3×3,50;

Belgmantel; Boften Sotelfilber;

10: 1 Registrierfaffe, 1 Billard mit 3 Effenbeinball.;

erner fommen sum Ausgebot: Aleiberichrante, 1. u. 2tilrig, verichiebene Betten (poliert u. ladiert), mit und ohne Matraben. Bufetts u. Bertitos (Rubbaum und Sichen), kleiner Mabageni-Edichrant, Kommoden, Malche tommoden und Nachtschränte, Jimmer-, Ripp-, Nab- u. Bauerntische, sehr gut erhaltene Nabkommoden und Rachtsprante. Immere, Alder, Nade u. Bauerntische, sehr aut erhaltene Nähmaschie (Marke Rieble-Leivsia). 2 egale gestütte Sessel, 6 egale Lederstühle (Siden). einzelne Sviralradmen, Dedbetten u. Kissen, Klavierstüble, Howard, Bettvorlagen, iav. Chaiselong. Deden, Tischward, bin. Bilder (Schule Ferrußener u. and. Spieges, 2 große Gobelindbilder (Amitation), din. Bilder (Schule Ferrußerlin), 2 egale Aquarelle, Bronzelenchter und Kandelaber, 1 Schreidrische ist ie 12 Personen, 1 Teesewische, 2 Eksevice sir ie 12 Personen, 1 Teesewischen, Richtspieleschen, Tischwardskie, Richtspieleschen, Ruppenbettigen Eischen, Konzertzither, Biolinen, versichtebene Sücher, Konzertzither, Biolinen, versichtschen Sücher, die Obauerbrenner), awei Delfannen, Waschmasch, Kindersvielsaden, Oredoral sowie vieles dier nicht Genannie orgel fomie vieles bier nicht Genannte

reimillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Besichtigung: Samstag, den 27. Januar 1923, von 9—12 und 3—6 Uhr.

28 Marftitraje 26, 1. Ctagt. - Telephou 4296.

Weißt Du es?

Wiesbadener Tagblatt.

Die Preiswürdigfeit eines Rahrungsmittels richtet fich nach feinem Rahrwert. Es find enthalten an

Rährwerteinheiten in	100 g:	Mitte Januar
Fild	. 22,70	750 jady
Rartoffeln	. 31,26	600 "
Ruhmild	. 33,32	1200 -
Roggenbrot	. 86,57	1500
Sühnereier	. 99,08	1000 .
Ochsenfleisch	. 119,54	1200
Schotolade	. 156,16	750 .
Reicharditatao .	. 212,27	750

Reichardtlatao und Schotolade gehoren alfo gu ben gehaltvollsten und schon beshalb billigften Rabr-Bubem beträgt ihre Brei fteigerung, obwohl ihre Robstoffe vom Auslande nur für Gold fäuflich find, erft bas 750fache, entgegen einem über 2000jachen Dollarfurfe. Erhaltlich in allen an ben befannten blauen Schilbern fenntlichen Geschäften.

Mobiliar= Versteigerung.

Montag, den 29. Januar, morgens 91/2 Uhr

anfangend, verfteigern wir im Auftrage verichiebener Bertichaften in unleren Auftionslalen

nachverzeichnete fehr aut erhaltenen Robiliars und Sausbaltungsgegenitande, als

achverseichnete lehr auf erhaltenen Mobiliars und ausbaltunnsgegenkände, als mod. Rüftern-Schlaft, Einricht, mit Roßh, Matr.: mod Eichen-Schlaft, Einricht, mit Wollmatraken: Rukb. Speilestumer. Einrichtung: ichw Alligel v Mand. 1 fl. Perfer Teppich: fompl Rukb. Betten. 1 Rukb. Aleiderichrant. 1 tür. Spitaelichrant. Mah. Büfett. 1 eich Stollenichrant. 1 autif. Kleiderichrant. 1 autif. Kleiderichrant. 1 autif. Rleiderichrant. 1 autif. Rleiderichrant. 1 mit Epiegel. Kommoden. 4 lehr aute Diwans Challelochauss. Antleideinischel. Wiener Schautellestel. eich Schränichen. eich. Bant. mit Jedecht, Kleiderftänder. Tüche, Silliste. Mälchenufs. Etageren. lehr aute Delaemälde. lehr ichone Bilder, Borzellangruppen und Kinnen. Niederstewich n. Läufer, lehr ichones Linnrad. Bilder, lehr aute Bortieren. Stares, Gardinen. Detbetten. Tennisichläger. Balinderhüte. Hardinen. Detbetten. Tennisichläger. Balinderhüte. Haldwarnitur. Küchenichrant. Anrichte. Küchenichen. Verleite. Kither Kecellaire. Hirkaneweihe. Maldmanktine. falt neue Kontrollasse. Kollichen. Kollichume. Tennisichläger. Geber Schlitten. Kollichume. Lehr auter eil. Dien. Waldmachtine. falt neue Kontrorelle. Kiechen. Mollichume. Lüfter. Stehlampen. Kovierprelle. Kerbesugfränge. Keitslattel. Kovingestelle. Trenien. Bogenpeitschen. Ledersdech und vieles mehr reiwillig meistbietend gegen Barsahlung.

freiwillia meiftbietend gegen Barsablung. Befichtigung: Camstan ben 27. Januar, mabrenb ber Geichaftoftunben.

beeidigter Aufrionator u. beeidigter Taxator. Gröhte Muttionslale Wiesbabens.

Kinephon-I heater. Taunusstr. 1, nahe Kochbr.

Drama in 6 Akten.

Sie kurlert

ihren Mann Lustspiel in 2 Akten.

Chaplin als Pseudo-Graf.

Groteske in 2 Akten. Anf. 4, Sonnt. 3 Uhr

Souper am 27. Jan. 1923; Jager-Suppe

Steinbutte Sauce Sollanbaife Rartoffeln

Bilbidweiner fiden Couce Enmberland Rartoffelcroquettes und Breifelbeeren

Sanja-Bombe

(Privat-Tanz-Klub).

Jeden Freitag Tanz Wintergarten. (Streng solide). Gaste willkommen.

Lichtspiele.

Ab Freitag, den 26. Januar, bis einschließlich Donnerstag, den 1. Februar 1923:

Erstaufführung!

(Das Rätsel eines Mordes) Zirkuedrame aus der Welt des Bajazzo von Eddy Beuth und Karl Lerbs in 5 Akten. Mauptdarstelleri

Martin Herzberg Walter Steinbrück für jagsad. Fündarsteller Hermann Thimig Hermann Patry.

Die Jagd nach dem Dollar Lustspiel in 2 Akten mit Damman.

9. Jubiläums-Festprogramm! Der große Monumentalfilm:

Drama in 7 Akten von Alfr. Schirokauer und Franz Seitz. In den Hauptrollen:

Hanna Ralph (Königin Elisabeth Maria Mindszenty -:- Alf Blütecher

Erich Kaiser-Titz.

"Er" als Meisterboxer Harold Lloyd-Groteske.

Beginn der Vorstellungen: 3, 51/2 u. 81/4 Uhr.

Ab Samstag, den 27. Januar 1928: Das Monumental-Filmgemälde:

Eine Tragödie der

Frei nach Machiavelli und Giovio.

Für den Film bearbeitet von Helmuth Ortmann und Ila Alsen

in 7 Akten von höchst dramatischer Wucht.

In den Hauptrollen: Paul Wegener Lee Parry Lydia Salmonova

Albert Steinrück Olaf Fjord Paul Grätz Emil Rameau.

Regie Richard Eichberg. Ueber 80 000 Mitwirkendel

Pisa, Florenz, Venedig.

Verstärktes Orchester.

Beginn 3,51 , u. 81/4Uhr Kassenöffnung 21/, Uhr

Park-Kabarett

Führendes Kabarett der Rheinlande.

Jeden abend, ab 9 Uhr

das erstklassige humoristische Schlager-Programm:

Mia Bergemann Ossi Oceana

Curt Warnebold Emil Buschmann

und die meiteren Schlager.

Conferencier: Selmar Basch.

Brillanten, Platin Zahno

verkaufen Sie am reelisten nur in der Goldankaufstelle

L. Schiffer

gegenüber Kaufhaus Blumenthal. Ring, gr. Tor. — Telephon 4394. Ungenierter Verkauf.

Bitte genau auf Straße u. Nr. 50 zu achten

Gold Silber

-Gegenstände - auch Bruch - kauft fachmännisch reell höchstzahlend

Carl Bender

Schwalbacher Straße 65, 1, Ecke Michelsberg,

Zahle diese Woche

für Gold-, Silber-,

Platin-Gegenstände

Konkurrenz.

Zahngebisse

Brennstiffe

Stuck 25000

27 Wagemannstrasse **27** Telephon 4424.

Alte u. neue Kunst Jos. Hirsch

Kleine Burgstraße 6 Telephon 3405

Kaufe

Antiquitäten

Moderne Kunst

Kunstmöbel

Perser Teppiche

Klein-Kunst

auch ganze Kunstsammlungen in Gold, Silber und Edelsteinen. n nur echte Originale. ::

Gold-, Silbet-, Blatinisen.

auch alte gerbrochene Sachen,

Alpafa, verfilb. Gebrauchs-Gegenstände, Dublee zahle jest hohe Preife.

E. Blobel Goldgaffe Goldgaffe, Gingang nur im hofe rechts. The

ufftellach Borzeliane, Service tauft

Jacob Zimmermann Zelephon 3263. 18 Reroftraße 18. Telephon 3253.



ECKE KARL- UND RHEINSTRASSE

In Verbindung mit Anzeigen Im "Wiesbadener Tagbiatt" sind das

beste Propagandamittel für geschäftliche Zwecke, weit billiger als jedes andere Mittel, das einen gleichen Erfolg verspricht. Annahme von Druck-Aufträgen jeder Art und jeden Umfanges Im Druckereikontor, Schalterhalle Ilnks. Auf Wunsch Vertreterbesuch

L Schellenberg'sche Buchdruckerei

Kontore im Tagblatthaus, Langgasse 21. Fernspr. 6650-53

Raufe Möbel jeder

ganze Einrichtungen, einzelne Stude, Matragen, Dedbetten, Riffen, Rlaviere, Raffenschränke.

3able die bochften Breife. Boftfarte genügt, Correzzola, Riidesheimer 6tr. 33.

Eine gute

Gtandesamt-Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 23. Jan.: Kaufmann Max Gullich, 35 J.: Briv. Georg Rakbach, 67 J.: Ofenies, Woam Murmann, 72 J.: Kind Karl Schmit-tinger, 6 M.: Kind Liefe-lotte Essenwüler, 4 T.— 24.: Fabrilard. Michael Ernit, 53 J.

KURHAUS WIESBADE

Sonntag, den 28. Januar 1923 4 und 8 Uhr, im großen Saale :

NZE

des ehem. K. K. Hofballmusikdirektors

JOHANN STRAUSS, Wien

Nachmittags 4 Uhr: "Die Wiener Meister-Operette" Abends 8 Uhr:

"Ein Abend in Wien". Eintrittspreise für jedes Konzert: Numerierter Platz (Logen u. 1. Parkett

1.-10. Reihe) Nichtnum rierter Platz für Einwohner-Abonnenten . 100 Mk. Städtische Kurverwaltung.

Unterrigit

Dame wünicht Stunden nebmen in Baltell- und Uguarell-Malerei

Angeb. mit Anlprüch 3. 423 Taabl. Berlag

Berichiedenes

Eine Dame

w. l. Mobnung bat, m. mit besi. Herrn od. Dame die Wobnung teilen, den Hausbalt führen und die Kosten balb tragen. Off. unter K. 422 an den Tagbl. Berlag.

Saugiting Bilege wird in liebevolle Bilege im La

wird in liebevolle Bilege genommen. Abresie im Tagbl.-Berlag. Læ Mädden vom Lande, vermögend, 35 Jahre alt, mödte sich mit bravem Beamten verbeiraten. Off. u. L. 427 Tagbl.-Berlag. Fräusein, 39 Jahre, sucht aweds beirat best. derne. die 5 J. fennen au lernen. Offerten unter 5. 428 an den Tagbl.-Bl.

Theater

Staats-Theater. Großes Saus.

Samstog 27. Januar. Borftellung Abonnement B. Die toten Mugen.

Sine Bahnenbichtung in 1 Alt von & Evers und M. henry. Bluftt von E. d'Albert.

Boripiel. Der Stri . . Lubw, Roffmann Der Schnitter . Brig Wechler Der hirtentnabe . E. Schnibt

de hierentnade . E. Schmidt Danblung.
cefins . K. Breiteld a. G. strocke . H. Willier-Rubolph ida, com, Kitter . Chr. Gireid ince, Sieavin Waller-Reide iria v. Magdala . Lilly Haas efluhat, Mundarzt H. Schorn W. Bommer ich het Trauen Betta Gleber rad Paula Ren ie pieche Fran . Eva Papedorf . In. Arrenywieler . Ham Frenzwieler . Ham Fr

Ein alter Jube . Emil Bahrbi Bufit. Beitg. : Brof. Mannftaebt. Enbe 9 Uhr

Rleines Saus. Samstag, 27. Januar. 14. Borftellung Stammerthe 1.

Minna bon Barnhelm. Quitipiel in & Aufgügen v. Leffing. Rajor v. Tellheim . K. Momber Blinnau, Barnheim Joh. Mund Graf v. Brudhall . Gutt. Schmab Kranysta, t. Näded. . H. Keimer Franysta, t. Näded. . H. Keimer Jult. Keittnecht - Bauf Wiegner Baul Werner . Mafter Jallin Der Bert . . Kar Andrian Eine Dame in Trouer Eine Dame in Trouer

Ein Bebienter. . C. H. Jaffé Ein Jeldjäger. Walther Reune Riccaut de la Wartinidee D. Poul Gerdardo Kach dem S. Alft 12 Min. Paufe. Anfang 7. Enbe geg. 9.30 libr.

Ruchaus-Rongerte

Samstag, 17. Januar. Nochmittags i Une

Abonnements-Konzert Etädtisches Kurorchestar. Leitung : Hermann Jrmer, Städt. Kurkspellmeister.

Stadt. Eurkapelimeister.
Ouvertüre zur Oper "Das
Nachtinger in Granada" von
C. Kreutzer.
Csardas Nr. 1 von G. Michiels
Fantasie aus der Oper
"Robert der Teufei" von
G. Neyerbeer.
Pizzikato - Polks von E.
Wembeuer.
Ouvertüre z. "Die Hehriden"

Wembeuer.

5. Ouverture 1. Die Hebriden"
von F. Mendelssehn.
6. Frühlings Erwachen, Romanze von E. Bach.
7. Humoreske a. d. Operette
"Orpheus in der Unterweit"
von J. Offenbach.
8. Fröhlich Pfals, Marsch von
Th. Gruß.

Abends 8 Uhr im Abonnement Kammer-Orchester-Abend

Leitung: Cari Schuricht, Städt. Musikdirektor.

Städt. Musikdirektor.
Brandenburgisches Komset
Nr. 2 von J. 8. Buch (1888bis 18-0).
Orchestertrio in G-dur von
Joh. Stamits (1717-1-1-57).
a) Ailegro di moito, b)
Larghetto, ch Menuett, d)
Prestinaimo.
Symphonie in G-dur von
L. Boccherini (1763-1808).
a) Ailegro ma non moito,
b) Andante amoroso, c)
Tempo di minuetto, d)
Presto ma non tanto.
Eine kielno Nachtmusik
von W. A. Mosart (1786 bis
1701).

von W. A. Monart (1786 his 1791). Holberg's Zeit" (däulscher Lustapiei-Dichtor (681-1734), Suitz im alten Stile von Edward Grieg. a) Prasiude, b) Sarabando, o Gavotte, d) Air, sy Rigaudon.

Matulatur

gu haben im Tagbl.-Verlag

Edalterhatte rechto.

Bergeft die hungernden Bögel nicht!

Weingroßhandlung, Taunusstraße 5. Bon 11-1 u. 5-7 abends.

Wir Kaufen

fortlaufend jedes Quantum öl- und säurefreie

und zahlen Mk. 160 .- per Stück.

B. Rosenstein G. m. b. H.

tauft höchstzahlend, auch unabgezogene Felle,

Schwalbacher Strake 38.

Zahle bis 4000 Mt. für 1 Rilo Iofe Saare



Schont die Wäsche Spart 3eit Seld und Kohlen

L. Minlos & C. G. Köln-Ehrenfeld Erbacher Straige 2. 3.

Neue Rüchenftühle weit unter beutig, Breis. Bathauer n. Co.. Bluderfit, 34. Tel. 4312.

Saut:,

Beichlechts- u. Frauen-ie ben, Butunterjuch.etc. Spezialarzt

n Auslande approbiert (Institut Urologique) Morititr. 52.

Uniere

bricht lich bei ber Tene-rung immer m. Bahnen. Glatte Baide ichrantfert. Beibmaiche getrodnet. Rufen Sie beute noch Umt Weben Rr. 39 an.

Dampfweichanftalt.

Wehen im T. Geldäftl. Empfehlungen

Obitbaumpflege. Erit. Fadmann übern. ichnell u. billig Baume ichneiden ulm., jowie fonkt. harienpilege. Offerten u. D. 428 an ben Tagbl.-M. Tücht. Geneiderin

mit Silfstraft, fertigt im Saule elegante Damen-Garberobe an: tommt a. nach auswärts. Off. unt. 28, 428 an ben Taabl. Ni.

Schneiderin empfiehlt fich in Damen-Garberob. Schulze, Jahn-itrafte 17. Gtb. 2. Maniture G. Fenbl. Clenbogengaffe 9. 1. G.

Berloren & Gefunden